"Tagblatt. Dand". Shaller Dalle gebiffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.



Gegründet 1852.

"Tagblatt. Sand" Rr. 6650-18. Ben 8 Uhr morgens bis a Uhr abenbt,

Amseigen-Breis für die Seile: 15 Big für istale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Kirinen Angeiger" in endecklicher Supporen; 20 Edn in danen akweichender Subandführung, berote für alle übrigen letzlen Antrigen; 20 Big für alle andmärtigen Ungelgen; 1 MR. für lofale Reflamen; 2 MR. für andmärtige Arbeinnen. Sange, dalbe, dalbe, drittel und vierte Seigen, durchlandend, nach befonderen Bererchung. Bei mitderholter Anfrahme underünderter Angeigen in furzen Josichenräumen emiprechender Maßeit.

Bur bie Aufnahme beir Angelgen an vargeichriebenen Tagen und Blaben wird beine Gemabr überngnmen,

Mr. 508.

Montag 30. Offober 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Bezugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Sig mosatlich. M. 3.— bierreißbelich burch ber Berlag Lanagsfie M., abne Bringerlahn. M. 3.— bierreißbelich barch alle beurichen Bostankalten, ausschinnlich Reliefäglich. — Dezugs- Befredungen nehmen aufsehein enlägenzi. in Befoldaben die Breinferfle Bis-manfring 20, iowie die 113 Ausgabenfien in allen Trilip der Beldt, in Beforde die berigen Bilan-gabestellen und in den benachbarten Lanborten und im Roetogan die berreffenden Tagblatt. Tedger.

Der Reichstag und die deutschfrangößischen Abmadjungen.

Die Frage, ob die Bertrage mit Frankreich Dem Reichstog zur Genehmigung oder nur zur Kenntnis-nahme vorzulegen seien, ist ersichtlich auch innerhalb der Regierung verschieden beautwortet worden, und es hat offenbare Schwanfungen in der Behandlung dieser Angelegenheit gegeben. Nachdem man sich aufangs dahin entschieden hatte, die Berträge lediglich dur Menntnisnahme bu unterbreiten, entstanden Zweifel, ob nicht der Maroffovertrag wegen der Anderung der Ronfulargerichtsbarfeit der Zustimmung des Reichstags bedürfe. So wurde die Absicht verlautbart, diesen Teil der Bereinbarungen mit Frankreich dem Reichstag dur Genehmigung vorzulegen. Inzwischen hat man sich aber wieder anders entschlossen. Man hat herausgehmden, daß die Bestimmungen über die Ronfulargerichtsbarkeit in Marokko so ausgelegt werden können, daß sie nicht als Anderungen der Gerichtsbarkeit aufgefaht werden wilken. gefaßt werden muffen. Um allen Zweifeln zu begegnen, forderte der Reichskanzler ein Gutachten des Reichsigstizamts ein, das ebenfalls zu dem Ergebniskam, die Genehmigung des Meichstags sei für beide Berträge nicht erforderlich. Der Entschlief, den Reichstag gemissernation gewiffermagen ausguschaften, mabrend bie frangöfische Deputiertenkommer über Annahme ober Abfebnung ber beiben Bertrage ju entideiben bat, wird bei ben Barteien der Linsen sehr bittere Empfindungen er-regen, und die Aritis an den Berträgen wird in der am 8. Nobember teginnenden Debatte unter solchen Umftanden nicht gerade glimpflich ausfallen. Mit beson-berem Zuteresse wird man übrigens den Aufffärungen über die Gebietsberänderungen aus dem Munde des Staatsfekretars v. Lindequist entgegenseben dürfen. Selbstverständlich wird es die Aufgabe dieses Reffort-Gefs fein, die mit Frankreich getroffenen Bereinbarungen im einzelnen zu erlautern, zu rechtfertigen, ihren Ruben für uns auseinanderzusehen. Namentlich wird Berr v. Lindequift zu erflären haben, baft bie angeblich geringfügigen Grengverschiebungen im Sinterlande bon Togo und im Norden von Kamerun nichts auf fich haben, und er wird ferner auseinanderfeben, welche Bedeutung für die Entwickung unferer wirtschaftlichen Stellung in Afrifa die Musdehnung unferes Rolonial. besites bis an den belgischen Kongestant wird gewinnen milsten. Nun ist es aber fein Geheimnis, das Herrb. Lindequist im Juli und Angust Widerstand gegen sede deutsche Landadtretung geleistet hatte, und man brock deutsche nicht abre innen Nerechtigung von der brach danials nicht ohne innere Berechtigung von der Möglichkeit seines Rickfritts. Freilich war zu jener Reit die Mede nicht bloß von Korrektinen an den Grenden der deutschen und der französischen Kolonialgebiete, sondern sogor von der Möglichkeit einer Abtretung der gangen Kolonie Togo. Der Berzicht auf diesen Gedanken mag dem wohl die Lindenuisikrise beglichen haben, jedoch scheint die ein-

getretene Berftimmung noch nicht gang befeitigt gu fein. Benigftens wird ernent bas Gerucht verbreitet, Herr b. Lindequift fühle fich in feinem Amte nicht mehr behaglich. Die Beiprechung der Maroffo-Interpellation fann also, wie gejagt, gerade mit Rudficht auf die Ausfünfte, die der Kolonialftaatsjefretar ju geben baben wird, mit einer gewissen Spannung erwartet

Unter allen Umftanden aber wird es ein eigentimlidjer Buftand fein, daß eine Angelegenheit, die bier Monate hindurch die Regierungen zweier Großmächte beichäftigte, die in gwei Landern die öffentliche Deimun bis aufs außerste erregte, die borübergebend fogar die Gefahr eines Weltfrieges nahe rudte, im Reichstag nur gewissermaßen zusällig und nicht fraft verfaffungsmäßiger Rotwendigkeiten besprochen werden foll. Tenn man kann sich theoretisch vorstellen, daß keine Interpellationen eingebracht worden seien, und die Besprechung von Regierungsmitteilungen, die lediglich zur Kenntnisnahme erfolgen, braucht nach ber Weichäftsordnung burchaus nicht flattfinden. Gie fann stattfinden, aber sie muß es nicht. Der Reichstag empfängt viele Mitteilungen "zur Renntnis-nabme", obne daß sie auf die Tagesordnung geseht werben. Praftifch fteht es ja felbfiverftandlich fo, daß die Bertrage mit Frankreich nicht mit ftummer Gleichguiftigfeit paffieren fonnten, aber ein berfaffungsmagiger ober auch mur ordnungemäßiger Zwang beftand und besteht nicht. Diefer Bwang ware vielmehr einzig vorhanden, wenn die Berträge gur Genehmigung vorgelegt würden, und daß dies nicht geichehen foll, ift und bleibt ein Fehler, ber fich noch rächen wird. Die Angelegenheit ericopft fich nicht in einer formal ftaatsrechtlichen Behandlung. Die Un-entschiedenheit, mit ber die Reichsleitung im Beginn biefem gewiß ichwierigen Falle gegenüberstand, beweist ja auch, bag uribrunglich böbere Erwägungen ben Sieg über ben bloßen Formalismus dabontragen sollten oder doch konnten. Wäre die Sachlage gang flar, so hätte es nicht eines Gutachtens des Reichsjustigamts beburft, und sie mag durch dies Gutachten abar juriftisch geklärt werden, bleibt darum aber doch ein Gegenstand, über den man sich so oder so hätte entschließen können.

Es gilt moralifde Bflichten, Die höber fleben muffen als ftaatsrechtliche Spintifferereien. Der Reichstangler und Berr b. Riderlen haben ihre ohnehin nicht leichte Stellung burd ihren berhängnisvollen Entichluß nur noch weiter verschliechtert.

Die "Nordboutiche Allgemeine Britung" fcreibt: Die Frage, eb ein Staats bertrag über bie Abtreiung ober ben Erwerb von Rolonialbesit zu seiner ftantsrechlichen Gulffigfeit ber Zustimmung bes Burbesrats und ber Genehmigung bes Reidistags bedarf, ift, wie wir horen, von ben guftanbigen Reichsamtern geprüft und in berneinenbent Sinne beautwortet worden. Das beutich-frangofifche Abtommen gebt nach allen bortiegenben Rachrichten feinem Mbsching entgegen, und es ist zu boffen, daß, wenn erst einmal bie Leidenschaften sich geiegt haben, die Rützlickseit dieser Abmachungen für beibe Teile Anersemming sinden wird. über die Vorgeschichte und den Verlauf der Verdandlungen ju fprechen, wird fich bei ber Erörteming bes Abfonimens

Anlag bicten. Dies ift um fo erwünschter, um nicht gu fagen notwendiger, als noch immer die mertwürdigften Mothen barilber verbreitet werben. Insbesonbere wird die Rolle Englands und seine Eimvirfung auf die Saliung Deutschlands noch immer falfc bargefiellt. Ge wird fich weiterbin zeigen, wie haltlos bie Behaupfung ift, baß Denischland bei ber Einleitung ober magrend bes Ber-laufe ber Berhandlungen mit Frankreich bor bem Einspruch von dritter Seile zurückgewichen sei. Deutschland sprach von Ansang an den Wiensch aus, mit Frankreich allein zu unter-handeln, und ist babet geblieben.

In Parifer amilicen Kreisen nimmt man an, bas Die Unterzeichnung bes beutsch-frangolifchen Bertrages, Die in feinem Balle burch irgendwelche Meinungsverschiebenbeiten mohr verzögert wirb, fpateftens Dienstag erfolgen bürfte. Die Berfiandigung ift feit Donnerstag ichon voll-ftanbig in allen Fragen, welche bie Gebietsabtretung betreffen.

Ans Marokko.

Schwerer Unfall frangofifcher Solbaten.

Rach einem Funkentelegramm aus Gefru wurben 18 Solbaten, Die in einem Steinbruch arbeiteten, bon ben; Erbreich verschilltet. 16 wurden getotet und 2 fcwer berhoumbet.

Die frangofifch-fpanifchen Beglemungen,

In betreff ber Erffarungen fpanischer Matter und Staatsmanner, bag bie von Frantreich geforberte Raumung von Elisar und Larrasch als undurchklibrbar angeschen werde, schreibt ber "Temps": Die Spanier viersen sich keinen Hossnungen auf Beistund ber englischen Regierung him geben. Geloft wenn England fich ginn Amvalt Spaniene bergeben follte, fo wurde bies niemals in einem für Frantreich unangenehmen Ginne geschehen. Die Spanier müßten fich beshalb ins Unbermeibliche schiefen, und bieses Unbermetbliche stelle für sie noch einen gang beachtenswerten Be-winn bar. Die "Liberte" ichreibt über bie bon bem "Beitt Barifien" veröffentlichten Erklärungen bes Ministerprafibenten Canalejas: Reine frangoffiche Regierung tonnte fich bagu berbeilaffen, die Stäbte Efffar und Larrafche ben Spaniern preiszugeben, welche bon ihnen unter Berfebung ihrer gebeimen und öffentlichen Berpflichungen befeht worben feien.

Der italienisch-türkische Arieg. Türkifdje Berichte.

Der "Itbam" veröffentlicht bie fenjationelle Rachricht, bag bie italienische Flotte bie Resbe von Eripolis infolge beiben Seeganges berlaffen mußte und fich auf bie bobe See gurudgezogen bat. Die Birten und Araber benutten bieje Geiegenheit, um nach einem heftigen Rampf einige Foris bon Tribolis ju erfturmen. Rach anderen Melbungen follen bie Zurfen und Araber nach blutigen Rampfen, bei benen mehrere taufent Italiener in Gofangenichaft gerielen, Eripolis und Bengbaft wieber genommen baben. Birber anbere Gerüchte befagen, bie Durfen batten bie Staliener nach fiegreichem Gefecht aufgeforbert, bie beiben Stabte zu raumen. Dieje Bielbungen werben von verfchiebenen Miniftern babin mebifigiert, bag bie Staltener einer Depesche aus Malta zusolge sicolich von Tripolis ent-

Fenilleton.

Refideng-Theater.

Erzelleng". Drei Afte bon Boo Beleis und Rubolf Straus.

Das Refiberg-Theater brachte am Comstag eine Uraufführung für Deutschland! "Die Spiele Ihrer Erzellen," burben biefen Sommer gunt erfreumal mit großen Beifall in Offerreich aufgeführt, acht Tage nach bem Tobe 300 Beleis, die baber nicht mehr die Erfolge ihres geiftigen Rindes erleben burfte. Das Stud behandelt ble oberfaulen tuffifden Buftanbe und lagt burch milieuechte Schilberung auf grindliche perfonliche Beobachungen ichließen. Im Mittelpuntt bes Intereffes ftebt bie icone frivote Ergeffeng, bon Agnes Sammer vollenbet gefpielt. Gine Gigur boff Mut und Leben, welche bie Rünftlerin mit feinem Empfinden nachzeichnete, ber sie psuchologisch nachspürte bis in den Heinsten Nerv. Das ganze Stud bat etwas sein-nervig-nervoses; eine heimlich aufreizende Spannung löst es aus. Die icone Erzelleng fpielt mit allem: mit ben fie umgebenden Bersonen, mit dem Fewer natürlich (!), mit ben Borten. Nichts ift ihr beilig oder auch nur ernst. Sie lacht über die Besorgnisse ihres Mannes, der die Schwille ber Situation vorangabnt, und prephezeit ibm, baß er in ben Dimmel tomme, wenn er erft ermorbet fei. Ruch auf seine Geliebte ipielt fie an, mit einer Ungenieriseit, die nichts an Einbeutigfeit zu wünschen nörig lößt, und spricht Bang offen fiber ihre eigenen Berbalmiffe. Der biafierte Snaf Alerinsto, einer ihrer Anbeter, freut fich biefer

impereinenten Frau, und fast unter ben Augen bes Gatten | S nacht er ihr eine Liebesertlärung. Der Gatte rebanchiert | at fich, er bat feine Geliebte eingefaben, eine Sangerin, bie mit ber Miene einer Ronigin ein Lieb - berichenft, ein einziges. Bon dem "Tiern" der russischen Oder dürste und wohl nieder erwarten wie ein nettes, lleines Stimmeden, das das Lied der "Alsta" hinter der Bühne für Stella Richter fang, die das Sineen übrigens recht gewandt martierie. In diese forrumpierte Atmosphäre, die aus Ceidebeit, Oberfiodlichteit, Glitt und fogenannter Liebe gufammengefest ift, plast eine Bombe. Gie platt in bem Hugenblid, els ber Gouverneur fich fortbegibt, einen Minifter von ber Bohn abjuholen - ein bon ber rebolutionaren Partei fingiertes Telegonnun ruft ibn ab. Und Berg, bie icone Erzelleng, bie furg porber noch ben Tob verlachte, bie es fich febulichft munichte, mit einem Repolufionar jum Beitvertreib gu flirten, die fich furchtios ftellte, bricht im entscheidenben Moment feige und frafilos gufammen. Gie will, fie fann ben verftummelten Leidmann bes Clatten nicht feben, nur fo weit fammelt fie noch einmal bie Gebanfen in bem Bogelbirnchen, um ber Bofe ben Huftrag gu goben - Trauerfleiber und bito Bite gu beftellen.

3m gweiten Afte fiebt fich Bern faft am Biele ibrer Bimidie. Gie fieht einem Revolutionar, bagu noch bem Morber ibres Mannes, gegenfiber. Ihre fenfationellifterne Rainr Toftet bie Situation bes Moments boll que. Der Morber ibres Gatten! Ihre Blide bobren fich in fein Geficht und fofort laft fie alle Reize fpringen, um ben Mann zu erobern; fie zieht alle Register: die gebrochene, trauernde Wiewe, die frivole neugierige Beltbame, ftoly und unuabbar, als fie fich abgewiesen fieht, und folieglich beinah aufrichtig, bon ber Rube und Auberficht bes fangtischen Barteiführers bezwungen. Das imponiert ihr, biefer Mut, biefe I

Bittofigfeit. Sie will ihn befreien, er aber weift alle hilfe gurud und bittet nur fur bie anderen Mitgefangenen. Im Bera erwacht ber glübenbe Bunfch, ju werben wie biefer Mann. And fie will Großes vollbringen, will etwas Grobes - erleben. Die revolutionare Partel nimmt notürlich ihre Dienfte an, umb ibr, ber Minifter und Gurften gu Guffen liegen, ift es leicht, ben anderen bie Blane ber Begner ju entbeden, fie ju marnen, wenn ibuen Gefabr brobt. Aber noch ift fie nicht befriedigt. 3bre Gudt nach Senfation lagt ihr feine Rube, und ole bie revolutionare Barici fie auffordert, ihr ben Grafen Alexinsto auszulicfern, ba er, um feiner Berichwendungsfucht ju gentigen, Die Lobue feiner Gutsleute auf ein Minimum berabbrudte und bort bei ber Emporung eime breißig Manner niebergeichoffen wurden, da bittet und fleht fie, bag man ihr erlaube, ben Grafen mit eigener Sand gu ericbieben Doch bie beiben Abgesandten ber revolutionaren Bartet machen ihr flar, baß fie alle nur ein Glieb in einer Rette fund, baß fie als Werkzeuge bienen und jeber nur eine bestimmte Aufgabe gu erfüllen bat. Bera muß fich fügen, aber bie Soffmung, ben Grafen boch ericbiegen gu tonnen, balt fie fest. Und beinach foll es ihr gelingen. Schon bat fie ben Rewolper in ber Sand und will mit fragischer Robe und tragischer Geste fosbriiden, be entwaffnet fie ber Graf - burd feinen Spnisums und feine fiberlegene Rube. Und wieder fintt fie fraftlos und feig gufammen. Der Graf, bem gegenliber, fie fich berraten bat, bait firenges Gericht über fie; jur Strafe muß fie noch am felben Abend mit ihm wich Monte Carfo reifen und ihm bie Schäferftunde bort gewähren, Die ber Tob bes Gatten fo jab zunichte machte. Und bas Surusivelbeben, im Grunde genommen froh, aus ber Sphare ber Revolutionare herausgufommen, in bie nur eine momentane Laune fie hincintrieb, legt lachend ihre

scheidende Rieberlagen erliffen und sich auf Tripolis gunidgezogen batten, um Berftarfungen abzumarten.

Albenb.Musgabe, 1. Blatt.

Rach guverläffigen (?) türftiden Melbungen gestaltet sich die Lage sotvohl in Tripolis als auch Benghast für die Italiener fritifc. In fünftägigen Römpfen wurden bie Jealiener gurudgebrangt und verloren mehrere hundert Mann an Toten und aber taufend Berwundete. Bon ben Türken wurde eine Anzahl gesangen genommen, barunter mehrere Offiziere, einige Geschütze und Maschinengewehre erbeutet. — Eine amtliche Weldung des Ministeriums des Innern befagt, bag mehrere tialtenifche Offigiere als mobammebanifche Frauen berfleibet, bie Positionen ber Butten und Araber ausgefunbichaftet haben. Oberft Reichat, ber Kommanbenr ber fürstschen Truppen in Tripolis, hat infolgebeffen angeordnet, bag von nun an bie mobammebanifchen Franen bort auf ben Strafen unberichleiert gu geben haben.

Enber-Bel.

Dem "Tanin" guforge ift ber Milliarattache Enber-Bet in Benghafi eingetroffen. Es ift unbefannt, ob er bei ben Sandungstämpfen anwefenb war.

Italienische Serichte.

In ber Racht gum Conntag gegen 2 Uhr erfolgte auf Die fübliche Front ber italienischen Stellungen ein nouer berhaltnismäßig unbebeutenber Angriff, ber namenilich gegen ben Brunnen Bumellana gerichtet war, aber gurud-geschlagen wurde. Gegen 4 und 6 Uhr wurde ber Angriff wiederholt und ebenfalls glänzend abgewiesen. Sobald der Tag angebrochen war, stiegen Militärstieger zu Erfun-digungöslügen auf, die sich aber wegen des starten Bindes nicht weiter als 10 ober 15 Kilometer ausbehnen tonnten. - Es verlautet, ber im Rampf am 26. Oftober gefallene feinbliche Fichrer fet ber Kommanbant ber türtischen Streit-frafte in Eripolis. Rach anderen Berichten foll es ber Chef feines Generafftabs fein. - Die Lage in Soms ift unberändert. Eine brahtlofe Deposche aus Tobrut befagt, bag eine italienische Aufflarungsabtellung, bie ben Bufiant ber Telographenleitung untersuchte, bon 200 arabifchen Reitern angegriffen wurde. Die bortige Sarnifon, berfiartt burch gwei Rompagnion bon ben Schiffen "Eina" und "Piemonte", ging, bom Feuer bes "Eina" unterstäht, gegen die Angreifer vor und warf sie mit Berkusien zurück. Die Jtaliener hatten 2 Tote und 2 Bemvundete. 920 Gesangene Araber sind auf der Insel Usica und 595 weitere auf Tremiti gelandet worden. — Der Dampfer "Bosnia", mit einer Anzahl Militär- und Marineattaches an Bord, ist vor Benghast angekommen.

Die weuen Rampfe bei Tripolis beweifen, bag bie fürftiden Offiziere es berfteben, aus ben fechtenben Arabern an Mut und Tapferfeit berausguholen, was berausguholen tft. Die von ihnen geführten Truppentorper muffen, nach ben Schilberungen ber italienischen Matter gu fchliegen eine wahrhaft grandiose Kühnbeit an ben Tag ge'egt baben Zugleich zeigt es sich bas, wie ber erste Angriff am Montag, auch ber neuefte fehr gut vorbereitet war. Er wurde gerabe gegen bie Siellungen gefilbrt, welche bie Italiener felbft als thre fotvadiften begeidmen. Co fonnte es ben Arabern auch gelingen, an ber wichtigen Stellung bei ber Dase bon Tripolis einzubringen, bie fie erft unter bem weit überlogenen Feuer ber italienischen Artifferie wieber aufzugeben gezwungen wurden. Militärisch waren bie Italiener ben Arabern weit überlegen; fie hatten einmal eine ausgezeichnete Stellung, und bann genügend Artillerie, die noch bon den schweren Schiffsgeschüben unterftüht wurde. Gehr bebeutende Dienste icheinen auch die Aeroplane geleistet zu haben. Die eigensliche Urfache für bas Fehlschlagen bes fürkischen Angriffs war jedenfalls ber gangliche Mangel an Artillerie. Aus ben Schifderungen, welche italienische Blätter von bem Kompfe geben, ift noch herworzuheben, baf die Italiener wieber auch von Arabern aus der Stadt Tripolis im Ruden beschoffen wurden. Die bon ben Italienorn borgenonmenen Fusilierungen bon 62 Arabern haben bei ber arabifden Bevölferung von Ertbolis bie erhoffte burchgreifenbe Birfung alfo nicht gehabt. Es ift hervorzuheben, bag auf italienischer Seite auber ben eigentlichen Expeditionstruppen auch gelanbete Marinoabiellungen gefochien haben.

Arme um ben Sals bes neuen Geliebten und platichert | wieder fustig in ihrem selchten Element - gang, gang an ber Oberfläche.

Unter ben Mittvirfenben tat fich hermann Reffeltrag er gang besonders herbor. Die Goftalt bes 3twanoff, bes Gattenmorbers, gab ibm Gelegenheit, feine feine und boch fo icharfe Charafterifierungetunft gu zeigen, und Rurt Reller-Rebri wußte ben blafferten Ariftofraten, ber trot affer Einbeutigfeit immer Gentlemann bleibt, ber im Augenblid ber Tobesgefahr mit feiner Bimper gudt und talte Rube bewahrt, glaubhaft zu geben. Georg Ruder hatte biesmal nur eine fleine Rolle, bewährte fich aber außerbem noch als feinfinniger Regiffeur. Die fibrigen Mitwirfenben paßten fich bem Gangen glicklich an, und auch Deforation und Infgenterung liegen feinen Bunfch offen. Der Beifall bes vollbesepten hauses Hang febr nachbentlich. So follte er auch fein.

Aus Runft und Jeben.

Rönigliche Schaufpiele,

Am Samstag gaftierte in ber Operette "Die Flebermaus" bon Joh. Strauf ber in Berlin fo fcnell beliebt geworbene Operettentenor herr Frit Berner in ber Rolle bes Gabriel v. Gifenficin. Geine angenehme nette Berfonlichfeit, ein begagiertes Spiel und bie frifden, berghaften Stimmittel gewannen ihm auch bier raich bie Gunft bes Publifums. Seine liebenswürdig humorvolle Bortragsweife trifft bollfommen ben leichten Ton ber gragiofen Biener Operette und veransafte mehr und mehr auch bie übrigen Mitwirfenben, ein flotteres Tempo anguichlagen, fo bağ bas Enjemble — Fri. Friedfeldt als Roja-linbe, Frau hand-Boedfel als Abele an der Spipe - fich im gangen febr gefällig abrundete. Ren befest war bie Barile bes Gefanglebrers Alfred mit hern be Beeume, bem für folden berführerischen Schwerenoter ! Reue Truppennachichibe.

Dem "Bopolo Romano" gufolge werben bie in ben letten Lagen abgegangenen Truppen und bie in nachlier Beit gur Mbfahrt befilmmten Berftarfungen eine britte Divifion bilben, fo bag bann bie Gefannftarfe ber itelientichen Truppen Norbafrifas 50 000 erreichen wird.

Das Schidfal ber Juben.

Gegenüber ben in ifraelitischen Kreifen berbreiteten Gerüchten, bie für bas Schidfal ber Juden in Tripolis und Chrenaika fürchten ließen, bat ber Grobrobbiner bon Tripolis an ben Prafibenten ber ifraelitifchen Gemeinbe in Rom eine Debesche gerichtet, in der er seine Freude ilber bie italienische Besetzung ausspricht und barum bittet, bie falfchen Geriichte ju bementieren, fowie ber thalienischen Regierung die Ergebenbeit ber iribolitanischen Jieben auszudrücken, die ben Trinntph ber italienischen Sache exichnten.

Die Rriegefoften.

Die "Tribuna" ertlart begüglich ber bon lialienischen und ausfändischen Blättern beröffentlichten Mittellungen über bie Rosien bes tripolitanischen Feldguges: Auf Grund ber Erfahrungen in ben friiheren Gelogingen in Afrifa feien bie leitzuben Kreife ber Anficht, bag bie Roften, auch wenn ber Rrieg fich noch einige Monate bingiebe, bunbert Millionen Bire nicht ifberfchreite. Der Staatsichat befinde fich in ausgezeichneter Verfassung und fonne bas für bie außerorbenflichen mifitarifchen Ausgaben erforberliche Gelb ohne besondere Dagnahmen flefern. Aberdies berflige ber Schat noch fiber 225 Millionen Bire burgfriftiger Schabanweifungen, ba bon ben 300 Miffionen, gu beren Ausgabe bas Parlament alljährlich ermächtige, erft 75 ausgegeben feien; ferner ftanben bem Schape auch beirachtliche Summen gur Berfügung, bie er in beutiden, frangofifden, anglifchen, öfterreichtichen und anbern Bonten beponiert habe. Schlieflich feien in ben Raffen 100 Millionen Lire an Golb und 200 Millionen anberweitige Depositen.

Die Friedensvermittfungen.

Bie bie "A. Fr. Br." aus biplomatischen Kreifen mitgeteilt erhalt, erflärten bie leitenben Berfonlickeiten in Rom, bag ber Krieg nicht lange bauern werbe. Itaffen fei bereit, die fürlische Gigenliebe möglichst zu schonen und Die fürfifche Regierung wiffe bereits, bag Italien alle notwendigen militärischen Mittel antvenden wird, um die Amestion durchussühren. Die Annestion werde wahr-scheinlich ersolgen, sobald die Kliste gesichert ist und die genügenden Truppen aufgeboten find, um die italienische herrschaft auch im Innern von Tripolitanien zu fichern. Die tialtentiche Regierung wolle jeboch ber Tiltfei bie Demutigung ersparen, Tripolis in formeller Weife abgutreten. Es scheint ihre Absicht ju fein, bag Italien im effeftiven Besig von Tripolis bleibe und bie Türfel biefen Zustand anerkenne, ohne die bemütigonde Formel über bie Gebieteabtreiting aussprechen gu miffen. Italien fet bereit, eine Gelbsumme zu gablen, um gewiffe berechtigte Anfbrüche ber Durfei zu beftätigen.

Wie von sonst gut unterricbieter Seite mitgeteilt wird, machien der beutsche und österreichsiche Botschafter der Pforte im Auftreg Italiens erhebtich günstigere Bor-schläge für einen Friedensschluß als bisher. In Andetracht ihrer "außerorbentlich glinfligen Position in Tripolis" (?) emarte die türkliche Rogierung indes, in keinen Frieden zu willigen, den sie auch nur mit administrativen Zugeständnissen in Tripolis ersausen milite.

Gine Rote ber Bereinigten Ginaten.

Die Bereinigten Staaten bon Amerita notifigierten ihre Neutralität.

Pentsches Reich.

Die Stidwahlen in Gliag-Lothringen. Bei ben 25 Nachwahlen, die gestern in den Wahlfreisen frattfanden, wo am vergangenen Sonnatg feine Entschei-dung fiel, wurden gewählt: 7 Zentrum, 10 Liberale, 1 Lothringer Blod, 6 Sozialdemokraten und 1 Unabhängiger. Bon den 25 Großblod-Randidaten find 16 gewählt. Die Barteizusammensehung wird fich folgendermaßen gestalten: 24 Bentrum, 9 Liberale-11 Sozialbemofraten, 10 Lothringer

und 2 zentrumsgesinnte Unabhängige, Bon den 60 Abgeordneten haben 21 dem alten Landesaussänuß bereits angehört. Die Nachtvahlen ergaben bor allem die Bervollständigung der Niederlage des Ratio nalbundes, Breis-Colmar ift feinem fogialiftifchen. Blumenthal-Colmar dem demokratischen Gegner unter legen, Chenjo ift in Bifchweiler ber nationaliftisch gefinnte Abbs Clad dem Bürgermeifter Abel von Sefenheim, dem agrarischen Kandidaten des Blods der Lin ten, unterlegen. Unterlegen ist ferner der Rationaliff und Flihrer des elfah-lothringischen Bentrums Lauge in Schirmed dem fogialiftischen Gegner Segich. Much der Generalfefretar bes Nationalbundes Rechtsanwalt Beimer in Marfirch ist binter bem Blod-Sozialisten Meyer gurudgeblieben. In Strafburg find, gemäß bem Blod-Alfommen, die Führer ber Liberalen, Rochtsanwalt Burger und Ga. Wolf, sowie die Sozialisten Inds und Wolfer gewählt, im Landfreise Straßburg Fix und Fischer. Bom elsaß-lothringischen Zentrum in Mihhausen-Stadt 3 der Liberale Trumm, in Mühlhaufen-Rand ber Blod-Sozialist Martin gegen ben Reichstagsabgeordneten Dr. Spahn jun. (Bentr.), in Sueningen und Habsheim die Bentrumsleute Dr. Brom und Broglie. In Altfird-Dammerfirch ift ber bie berige Abgeordnete Dr. Ridlin (Bentr.) gewählt. In gabern Bürgermeister Anoepfler (Jentr.), in Gekweiser der unabhängige Fabritbefiber Schlumberger gegen ben Sozialiften Birth.

* Der Sanfa Bund fur ben Aleinhandel. Die Reiche tagsberhandlungen über die Tenerungsfrage haben einen Berlauf genommen, welcher besonders die Kreife des Tetailhandes zwingt, für die Wahrung Stellung einzutreten. Wenn ichon an fich ber barte Ton auffiel, in welcher leider von der Reichsleitung die Frage um Brot und Nahrung des deutschen Boltes behandelt worden ist, und wenn es ferner überauß an fechibar erscheint, ob im Zusammenhang mit vorüber-gehenden Votständen und vorübergehnden Abhilfe-maßnahmen die generelle Frage der deutschen Wirt schaftspolitik aufgerollt werden mußte, so sieht sich der deutsche Detailhandel genötigt, im Interesse seiner Würde und seiner Stellung gegen Außerungen Ber wahrung einzulegen, die geeignet sind, die Lebensarbeil weitester Kreise zu erschweren. Bon leitender Stelle ill ausgeführt worden, daß "die Letailpreise, die bezahlt werden, den tatsächlichen Ernteergebnissen nicht entsprechen" und viellach "ibermäßig angestiegen" seine von einzelnen Sällen lätter Mannen einzelnen Sällen lätter Mannen einzelnen Sällen lätter In einzelnen Fällen hatten ichon Anfundigungen fom munaler Mahnahmen genügt, um das "Niveau det Detailhreise wieder auf eine vernünftige Göhe 5th bringen". Ahnliche Aussührungen sind dann necht später von leitender Stelle unterstricken worden. Det Borftand des Bentralausschuffes für die Gefamtinter effen des deutschen Einzelbandels im Sanfa-Bund halt es gegenüber derartigen offiziellen Erklärungen für seine Pflicht, die gegen den Detailhandel im Reichstag erhobenen Borwürfe als unbegründet zurück zinveise. Gerade diese Kreise des Mittelftandes leiden unter der herrichenden Tenerung mindeftens ebenfe ichwer, wie die anderen betroffenen Schichten des deuts ichen Bolles. Die Schuld an der Nahrungsmittel teuerung trägt nicht der Tetailbandel, sondern in erftet Linie das Unterbleiben von Magnahmen, welche einet Bermehrung der notwendigen Rabrungsmittel dienen

* Der Fall Tranb. Der evangeltiche Oberflichenrat gil Berlin bat in ber Disziplinarfache gegen Bfarrer Tranb Dortmund enifchieben, daß die Angelogenheit bem weft fällichen Konfiftorium entzogen und vor bem ichlofischen in Breslau verhandelt werben foll.

* Die Einweihung bes neuen Berliner Stabthaufes bat am Sonntag in feierlicher Weise ftatigofunden. Alls Bertreter ber Staatsregierung waren bie Minifier b. Dallwit. und als Berfreier des Reichstanglers Unterftaatsfefretät v. Gifenhart-Robbe erschienen. Ferner waren anwesend: bet Auftesminister und ber Finanzminister, Oberbräftbeit von Courad, Oberbräftbelrat Stof v. Röbern, Polizeipröftbeil v. Jagow, Oberbürgermeister Schustebrus Charlottenburg

allerdings mehr Elogang im Auftreten nichts geschadet

Geftern in ber Mufflihming ber Muberichen Ober "Die Stumme bon Portici" gab es wieber ein Gafifpiel: herr Elnar Fordhammer (aus Frankfurt) ericbien als Majaniello. Der Rünftler ift, wie befannt, jum fünftigen Biesbabener helbenienor ausersehen, und wir burfen uns bon seinem Wirten eine Errettung aus ber gegenwärtigen schrecklichen Tenor-Rot erwarten. Ills Majaniello war ber Zänger recht am Blatz: er ließ gesanglich und barstellerisch ein förmlich vulkanisches Temperament walten. Fast schien es, als versprühe das Feuer des Künstlers zuweilen allzu heftig; bann wird ber Zon in ben tieferen Lagen forciert, gang überfluffig, ba bas Material von Ratur fernig und vollfräftig ift und bie Stimme auch febr gut trägt. Bie feinfünftlerifch herr Fordhammer fein Organ andererfeits ju berwerten verftebt, ben les hauptfachlich auch ber geichidt angelegte Bortrag ber Schlimmner-Arie im 4. Aft. wo trop vorübergehenber Unelaftigitat in ber Stimme boch eine icone, echt mufitalifche Stimmung erzielt murbe. Im Duett mit Bietro (herrn Schwegler) offenbarten fich in zwingenber Beife bie prachiigen ftimmlichen Mittel bes Gaftes: der eble manuliche Timbre, die Bucht und Berbe feines Bortrags. Er gefiel allgemein. Frl. Friedfelbt gab mit ber Bringeffin Elvira einen neuen Beweis ihrer bormarieftrebenben gefangetednifchen Birtuofitat: man fühlte fich bon biefer zierlichen Runft in ben Roloraturen ber erften Arie unwillfürlich angezogen. Ochr icon angezogen — war auch ber Bringgemahl Alfonio. Mehr läßt fich bon biefer Darbietung nicht fagen; vielleicht nur noch bied: es gab eine Beit, wo bas Wiesbabener Hoftheater einen Rünftler wie ben berühmten Rammerfanger Buff-Giegen in biefer Partie "berausstellen" fonnte! Die Rolle ber Fenela, gulent bon ber Prima-Ballerina gegeben, ift bler früher auch ichon Schaufpielerimen guertetlt gewefen: so sah man ihrerzeit Frau Luise Willig. So gestern Frl. Schrötter. Sie ist eine intelligente Darstellerin, bie

ben leibenschafilichen Empfindungen in ber Seele ber armen Berratenen und bem Zwiefpalt: all ben hoftigen Affetten teinen fprachlichen Ausbruck geben zu können ben unwerhültesten minischen Ausbruck gab. Ihr Spiel war bei genauer Anpassung an die Russt von überzeugender Berechsankeit; die Bawegungen ihrer jugendlich ichlanden, biegfamen Geffalt boll ebler Rhythmif. Siet founde man Musik feben.

= Rongert. Im "Rafino" fand geftern abend bas 1. Rongert bes Mannergesangvereins "Concorbia" ftatt. Das Programm verzeichnete neben bem von Th. Rebbaum bertonten Bablipruch bes Bereins ben ichos befaunten Segarichen Chor "Rubolf von Werbenberg", bet auch diesmal mit ber gangen, an bam Berein icon oft gorichmton Sicherheit und Arbendegfeit bos Borrrags gut Biebergabe gelangte. Die von Frt. Emma Bernide gefpielten Alabierstille: "Thema und Bariationen" bost Riff. b. Litter - eine pietatroffe hulbigung für ben ber ftorbenen Zonmeifter, welcher Chrenmitglieb ber "Concov bia" war — und Otto Dorns "Romanze", op. 16, legten Zeugnis ab von der ausgezeichneten musikalischen und voo geschrittenen technischen Begabibeit ber ftrebsamen jungen Rümfilerin. In herrn Rehfuß (aus Frantfitte) fernien wir einen talenevollen Ganger fennen, beffen farer und tonreicher Bariton in ber Ballade "Das Olbenburger Sorn" von B. Fagbaenber und ber Grafen-Arie aus Lorgings "Wildichite" zu ansprechenber Geltung gelangte; besonder erfreulich war bie umfterhafte Textaussprache. zweiten Teil bes Programms bilbete bie Komposition "Hobenzollern und Oranien" für Solo, Chor, Deffamation und Klavierbegleitung von Hans Sitt. Das Werf, das hier jum erstemmal zur Aussührung gelangte, schildert die Erhebung und Befreiung der Rieberkande von der fpanischen Gewalthernschaft und die Anknüpfung verwandischaftlicher Banbe gwifden ben Saufern Sobengollern und Oranien: biefer Inhalt ift in Alimieberlanbischen Bollsliebern unt

Blod, 6 Unabhängige, und zwar 4 liberale Unabhängige timb go Orte E getto ! Dair minid ethielt Ctabti Rlaffe ben R in raj rung Steber Tobiglia tide, bilbum Ttopten werben milion Mart.

bott be minige gemein Atherun ben m Mithern unjabig Bern Arbeits Balfte Berfiche Rennin builde tragien Gaffung bollenbi ber So trejest als our Richerter mit ge Haffe b höheren bann 31 batt me Der tente freht mar unfahig

Weanne.

bürftig

in ber

auf 98t trabbät

215 dont

gen mish

Husland

Tobaftion

Die Be

hambelt

bis 53,

beträgt monaten trage m demofrat berämpft rungofät utonaten für bie cheiben Massen a gefett in perbinbe

Eldel

himorifor tion in THE GOT Hanbnis: bewährte lide ge ungenen oer gefd loubers ! Campiner genten S quad gri anthruch! mestralif mit ber febricken bergibrt.

Billion Professor Rollaci denoitifed Rimite. bilbete fic beforibers Eugen b tragifiche land, na bas "Die bler u Ti foll eine Biffe

Bleicht Raturg

97r. 595.

Unabhangige on den ausschuft beor allent die es Nation osialiftifcen. egner unter naliftisch gebon Sejends der Ling Rationaliff ums Langel egich. Auch Rechtsamvalt 1-Sozialisten find, gemäß len, Recits Sozialiften Strayburg Bentrum n, in Mible gegen ben Bentr.), in

it der big wählt. In n Gektveiler r gegen ben Die Reichs rage haben die Kreife rung three der harie Bleitung die Bolfes be iberaus anit boriber Applifor ichen Birt ieht fich det effe jeiner ngen Ber Bebensarbeit er Stelle if die bezahlt nicht ente gen" feien ungen fom Liveau det ie Sohe 311 dann nod orden. Sejamtinter anfa-Bunde Erflärungen andel in idet zurück

e Dr. Brom

crer Tuend bem weste hlostichen in thaufes bat Mis Wer vis Ber aatsjefretät wescub: bet andent bon geipräfibent rlottenburg ber armen

ndes leiden

ns ebenic

n des deuts

ungsmittel

rn in erfter

pelde einer

tel dienen

irchenvat 314

en Affetten fönnten gab. 3Hr bon fiber jugenblich mit. Sier O. D. bemb bas corbia

t von Th ben fchott iberg", ber on oft go rivores aur nide go nen" bon r ben ber "Concor 16, legten on jungen rt) lernten Marer und ger Horn" Lorpings beforeberg Dett omposition efformation t, bas hier et die Er fpanischen schaftlicher Oranten; bern unt

und gablreiche Mitglieber ber Berwaltungeforper ber Bororte Berfine. Rachdem Oberbürgermeifter Rirfoner bie Geft und Beiherede gehalten hatte, iprach Minister bon Dall win im Namen ber Staatstegierung bergliche Gliidwünfche für bas fernere Gebeiben ber Stabt Berlin aus umb teilte bie berliebenen Ausgeichnungen mit. Ririchner erhieft ben Stem jum Roten Molerorben gwelter Riaffe, Stadtbaurat hoffmann ben Roten Ablerorben zweitet Rlaffe mit Eichenlaub, Stadtwerordneienborsteher Michelet ben Kronenorben britter Klasse — Ein Festmahl beschloß Die Einweihungefeierlichfeit.

Varlamentarifches.

Die Brivatbeamtenverficherung.

Die Reichswerficherungstommiffion feste die Beratung in rafdem Lempo fort. § 10 bestimmt, bag berfiche-rungsfrei sirb: Beamte, Geistliche, Lehter und Er-Steher an öffentlichen Schulen ober Anftalten, fo lange fie lediglich für ibren Beruf ausgebilbet werben, im Reicheober Staatsbienft vorläufig beidaftigte Beamte und Beift liche, Berfonen, bie mabrend ber wiffenschaftlichen Ausbilbung für ihren guftunftigen Beruf gegen Entgelt unterrichten u. a. Auf Antrag ber vollsparteilichen Mitglisder werden auch die Argie und Tierargie in ihrer betuflichen Tatigfeit ausbriidlich als berfichenungsfrei erflart. Die fatultatiben Bestimmungen über bie Befreiung bon ber Berficherungspflicht, Die Abschnitte über bie freiwiffige Berficherung, ifber die Gehaltsflaffen fowie bie allgemeinen Bestimmungen fiber ben Gegenstand ber Bertherung - Rufegelo und hinterbliebenenrenten - werben unberäubert angenommen. Rach § 23 berliert ben Anspruch auf bas Rubegeld, wer fich vorfäplich berufs tmfahig macht. Es berbleibt bei ber Beftimmung, bas Berufsunfabigfeit bann anzunehmen ift, tvenn bie Arbeitsfähigleit bes Berficherten auf weniger als bie balfte berjenigen eines forperlich und geiftig gefunden Berficherien von abnlicher Ausbildung und gleichwertigen Renntniffen und Gabigfeiten berabgefunten ift. - Dann burbe ifber einen bon ben Sozialbemofraten nen beantragten & 18a berhanbelt und biefer ichlieftich in folgenber Baffung angenommen: Der Berficherte tann bis gum bollenbeten 25. Lebensjahr in eine höhere Gehalistiaffe, als ber Sobe feines Jahresarbeiteverbienftes entfpricht, ibertreten ibie Sozialbemofraten hatten bas 40. Lebensjahr als Alteregrenge für ben fiberiritt beantragt). Gin Ber-Acherter, ber in eine versicherungspilichtige Boichaftigung Init geringerem Enigelt, als feiner bisherigen Gehalts-Maffe entipricht, eintritt, fann in feiner bisberigen Gabalts-Maffe bleiben, falls er mindeftens 60 Beitrage in einer höheren Lobnflaffe geleiftet bat. Der Arbeitgeber ift nur bann jum boberen Beitrag verpflichtet, wenn bies vereinbart morben ift.

Der Abschnitt über bie Sinterbliebenen-tenten, 88 27 bis 30, bleibt unberändert. Rach 8 29 fieht nach bem Tebe ber versicherten Chefrau eines erwerbs-Unfahigen Chemannes ben ehelichen Rindern und bem Manne Baifen- und Biftwenrente mur gu. fo lange fie beburftig fint. Der Antrag ber Sozialbemofraten, Die Rente in ber gleichen Beife, wie bei bem Anfpruch einer Binve auf Bittoenrente bon ber Boranefegung ber Beburftigfeit unabhängig zu machen, fand nicht bie Mehrbeit. Auch bie Abidnitte iber bas beilverfahren, bie Sachleifeungen und die besomberen Boridriften für ben Aufenthalt im Austand, §§ 35 bis 46, werben, abgefeben von einer tebaftiowellen Anderung, wie in der Borlage bestätigt Die Berahma bes Modnittes, ber von ber Bartegeit handelt sowie vom Erloschen ber Anwartschaft, §§ 47

bis 53, wirb ausgejest. \$ 54 banbelt bom Rubegeld. Rach ber Boriage beträgt bas Rubegelb nach Ablauf von 120 Beitrags Monaten ein Biertel ber in biofer Belt entrichteten Bettrage und ein Achtel ber fibrigen Beitrage. Die Gogial-Demofraten haben bagu einen bon ber Regierung enfichieben befampfien Antrag gefiellt, ber bas Rubegelb anbers receln will. Es foll aus einem Grundbeirag und aus Steige tungefägen befieben, ber Grundbetrag nach 120 Beitrage Monaten berechnet. Sind weniger nachgewiesen, jo gift für bie jehlenden die Gebaltsklaffe A, find es mehr, icheiben bie übergabligen Beitrage ber niedrigften Gehalts. Baffen aus. Bur jeben Beitragsmonat follen Betrage an Befett werben, bie fich in ben neun Gehaltetlaffen gwifden

berbindendem Text von Karl Bieber niedergelegt. Frl. Eichelsheim vom Kgl. Hofibeater fprach die mit ihren

biftorifchen Details mur etwas allgu ausgebehnte Deflama-

tion in febr effelivoller Beife; von ben Biebern fang bert

fianbnis; Die fibrigen Lieber find bem Chor guertellt: bier

bemabrte Die "Concordia" ihre Lichtigfeit und treff-

liche gesangliche Diszipsin. Reben bem a capella ge-fungenen Chor Rr. 6 gesangen bas "Danklieb" Rr. 3 und

ber geschieft aufgebaute Schusaesang (Rr. 8) gang be-fonbers gut und brackten bem Berein reichen Beifall. Ein Saubtberbienst am Erfolg fant nächst bem rührigen Diri-

Renten Berrn Mufifdireffor Otto Bernide banbtfactio

Sich Frl. Emma Wernide zu, bie ben unm Teil recht

ansbruchevollen Alavierpart in Diesem Bert mit großem binfilalischen Geschief bewältigte. Die "Concordia" bat fich

mit ber Borführung ber intereffanten und bantbar ac-

febrickenen Romposition, die nichem terilich so zeitgemäß

Aleine Chronik.

Professor Boldemar Friedrich übernimmt Professor Boldemar Friedrich übernimmt Professor Bassar Friedrich übernimmt Professor Bassar Bolden die Leitung einer Kompositionässasse der Berliner Hochschale sir vilkende Künste. Der Künstler, der jest im 42. Ledewischer keht, dilbete sich auf der Miinchener Asademie der Frosessor höllbete sich auf der Miinchener Asademie der Frosessor der als Autedidast beron. — Die neueste Oder Gingen d'Alberts wird, wie die "Zeit" mittellt, eine tagtische sein. Ihr Tertbuch ist, edenso wie das von "Tief-

tragische sein. Ihr Tertbuch ift, ebenso wie bas von "Tief-

land, nach einem Drama des Spanlers Guimera versaft, das "Die Tochter des Moeres" beift. d'Albert will jedoch dief n Litel nicht beldebalten. Die Handlung wird in einem Flickerborf der Pretagne fpielen, und in die Musik

Bleichröber haben ber Gelenichaft beuticher

Raturforficer und Arste 100 000 Mart für eine 1 6, und in Berlin find 32 iatig.

foll eine Angahl bretonischer Bollslieber verwoben fein. Wiffenfchaft und Tedmil. Die Erben ber Frau Abelbeib

Bilbende Runft und Mufit. An Stille bes verftorbenen

berfiftet, ein berborragendes Berbienft emvorben.

Mehfuß bas "Mollige Schwärmftiid" mit feinem

0,30 und 4,40 M. bewegen. Die Steigerungefate follen für ! jeben Beitragsmonat, je nach ber Gehaltselaffe, 0,10 bis 2,20 M. betragen. Im Saufe ber Beraung biernber bringt das Zentrum eine Resolution ein. Die Berdündeten Regierungen werden darin ersucht, späiestens nach Auftellung der ersien Bisanz — die am 31. Dozember 1917 fässig ist — dem Reichstag eine Denkschrift über die Geschäftsergebniffe und bie Finanglage borgulegen; bann, foweit es ohne Erhöhung ber Beiträge möglich ericheint, in erfter Linie Die Gewährung von Rinder-Bufchugrenten nach Borbiid ber Reichsversicherungeordnung in die Wege gu leiten. Diefe Refolution wird noch furger Besprechung angenommen unter Abiehnung bes Antrags ber Sogial-bemofpaten. Die Beratung ber folgenben Abschnitte über bie Berechnung ber Berficherungeleiftungen, bie Erftattung bon Beitragen, Die Beibrenten, ben Wegfall und bie Entgiebung ber Leifnungen, bas Ruben ber Rente, bas Berhältnis zu anderen Ansprüchen, geht sehr rasch. Es werben hierbei in ber Sauptfache nur rebaltionelle Antrage bes Berichterftatters angenommen. Der § 75, wonach Wittven-rente neben bem Bezuge von Gehalt ober Lobn ober Eintommen aus fonftiger gewinnbringenber Beschäftigung ruben follte, soweit bie Bitwenrente und Jahresarbeitsverdienft ber Binve ben Jahresarbeitsverbienft bes berftorbenen Chemannes überfteigen, wird gestrichen.

Dit § 97 beginnt ber Mbichnitt über bie Trager ber Berficherung. Bon baberifder Bentrumsfeite wird angeregt, die nach ber Borloge in Berlin gu errichtenbe Reich g. verficherung Sanftalt für Angoftellie augerhalb Berlins ju beriegen. Diese Auregung findet aber feine Buftimmung bei ber Mehrheit. Weiter wird die Frage ertoogen, ob ftati Errichtung einer Reicheanftalt bie Gefcafte ber neuen Berficherung nicht ben Laubesverficherungbanftalten überwiefen werben follen. Dagegen wenbet fich Gegeimrat Bedmann und weift nach, bag eine folche Regelung weit mehr Roften verurfachen wlirbe als eine eigene Reichsanftalt. Die Kommiffion fohlegt fich biefer Luffaifung on.

Die weitere Beratung gedich am Samstag bis jum Bofchnitt Schiedsgerichte und Oberfchiedsgericht, worliber § 157 hanbelt. Dier gab ein Ben-irumsnritglieb die Anregung, die Schledsgerichte an die Oberberficherungsantter und bas Oberichiebegericht an bas Reichsberficherungsamt angulohnen. Damit würde ber gange bureaufratifche Apparat tvegfallen und ficher gespart werben. Diefer Auffaffung treten bie Bertreter ber Regierung entgegen. Sie berweifen barauf, bag man noch erft bet ber Beratung ber Reichsverficherungsordnung auf Entfastung des Reichsversicherungsamtes gedrungen habe, man könne ihm nicht mehr aufdieden. Die Aussprache über diese Frage wurde noch nicht zu Ende gekihrt, sondern auf bie nachfte Sigung am Dienstagnachmittag vertagt.

geer und Flotte.

Bring-Abalbert Gebentfeler. Die Morgonblätter melben and Wilhelmshaven: And Anlag bes 100. Geburtsbages bes Abnitals Pring Abilbert von Breußen fand an beffen Denfmal eine Erinnerungefeier ftatt, bei ber Stationschef bon Banbiffin bie Rebe bielt.

Raifermanaver. Dor Raifer bat bestimmt, bag im Jahre 1912 por ibm Manober bes 3., 4., 12. (1. Roniglich Sächfischen) und 19. (2. Königlich Sächsichen) Armeeforps ftattfinben follen.

Die Revolution in China.

Gin heftiger Rampf.

Gine amiliche Depefche melbet, bag in ber Umgebing von Santau ein beftiger Rampf fiatifand. Die Revofutionare wurden geschlagen. Die Raiserlichen nahmen die Chinesensiabt Sansau ein. Der Korrespondent bes Reuterschen Bureaus gab die Berluste ber Saiserlichen auf 4 Tote umb 15 Berwundete an. Unter ben Toten find 3 Offiziere. Die Berlufte ber Rebellen betragen angeblich 400, barunter ber Befohlsbaber ber Artiflerie. 30 Gefchüte murben bon ben Ratferlichen erbeutet.

Freitagabend wurde in Ranton ein großes Meeting abgehalten bem ber 80jahrige Tang-Wa-Si und ber Richier Leung prafibierten. Es murbe ichlieflich eine Refolution

Abefbeid - Bleichröber - Stiftung überwiefen. Es follen bamit wiffenschaftliche Arbeiten aus ber Medizin, einschließfich ber naturwiffenichaftlichen Silfsfächer, unterfifit werben. Gebacht ift babel an bie Beschaffung bon Ber-Materialien und Infirumenten, manericien, Stiffening toftfpieliger Berte, Ermöglichung bon Reifen uim. Die gange jähnlich verfügbore Summe von etwa 6000 Mark form an einzelne Betverber auch wieberholt fallen. Bur Errichtung eines Dentmals für Robert Roch, ben verftorbenen berühmten Batteriologen, bat fich unter bem Borfit bes Ministerialbireftore Dr. Rirdner ein Romitee in Berlin gebilbet, bem namhafte Berfonlichfeiben aus affen Rreifen ber Bebolferung angehören, Es ift beabsichtigt, mit einem Aufruf zur Sammlung von Beitragen an bie Offentlichfeit ju treten. Gr. Dajeftat bem Raifer, ber ben verftorbenen Forider befonbere ichapte, ift bon bem Blane Melbung erftattet worben. Die Minifter b. Daffwig, Dr. Delbriid, Dr Lenge und bon Trott ju Solg fowie ber Staatsfefretar bes Reichstoloniafamts bon Linbequift haben ihren Beitritt erflärt, und ber Reichstangler Dr. von Beihmann-Sollweg bat ben Ehrenvorfig übernommen. In ben leitenden Areifen der fiabtifden Ber-waltung fieht man, ba Robert Roch Ehrenburger ber Stadt Berlin mar, bem Plane frempathifch gegenüber. -Das Deutiche Bentrallomitee jur Erforichung und Befämpfung der Rrebstrantheit bat foeben einen Aufruf für bie G. b. Benben-Stiftung verfenbet, worin auf bie Bichtigfeit ber Forfdungen, Die and mit Giffe ber Lebben-Stiftung weiter verfolgt werben follen, bingewiesen wirb. Beitrage nehmen bie Direftion ber Distonto-Gefellichaft, Berlin (W. 8, Unter ben Linben 35), fowle alle beren Atlialen in Empfang.-Die Bunabme ber Argtinnen in Deutschland ift ersichtlich. Im Jabre 1910 gab es 102 Aratinmen gegen 69 und 55 in ben beiben Borjahren. 28 Stabte Deutschlands haben nur je eine Argtin, 10 je 2; Samburg bat 4. Dresben, Frankfurt und Diangen haben je

angenommen, in ber es hieß, möglichst alles Blumergießen solle vermieden weiden. Die Berwaltung foll vollständig reorganisiert und die Probing Kwantung in einen unabhangigen Staat umgewandelt werben. Dabei wird befont, bağ bicfer neue, imabiangige Staat in feinerlei Begiechingen gu ben anderen Provingen fieben foll. Die Seeresberwaltung foll gang felbftanbig organifiert, ebenfo foll Munifion jur Berteibigung in genitgenber Angahi berbeigeschafft werben. Die Bersammung sprach gum Schluß bie hoffmung aus, bag alle Chinesen und Auständer in fich gegenseltig forbernber harmonie leben fonnten.

Abend-Musgabe, 1. Blatt.

Finanguöte.

Rach einer Blattermelbung bat ber Bigefonig ber Manbiduret fich an bie Auffisch-Aflatische Bant in Charbin gewandt, um ein Darleben von 5 Millionen Inbel gu Prozent gu erlangen, wofür er ale Burgicaften bie Bolleinnahmen ber norblichen Manbfdurei bietet. Die ruffifden Minifterien ber Finangen und bes Außern berlangten Ausflinfte über ben Charafter biefer Burgichaften. - Mit einem frangofifch belgifchen Synditat wurde eine Sprozentige Anleihe in nomhafter Sobe abgeschloffen. Der Entifftonskurs wurde auf 96 Prozent festgesetzt. Die Banken erhalten eine Komuniffion bon 4 Prozent.

Rach in Betersburg eingetroffenen Melbungen beabfichtigt Japan die Annettion ber Gilbmanbichurei mit Ausnatme ber Stodt Mutben. Diefe Stadt foll ben Matt-bichus belaffen werben. Die Berhandlungen mit China würden bereits in ben nachsten Tagen beginnen. Inpan würde nach Gewährung ber friedlichen Anneftion ben Aufftand in China nieberwerfen beifen und die Regelung ber chinefischen Staatsfinanzen übernehmen.

Ausland.

Ofterreidy-Ungarn.

Das Befinden bes Raifers ift gut. Sonntagbormittag empfing der Kaifer mehrere Bürdenträger und den Miniserprafibenten Frhin, v. Gautsch in einsteinbiger Aubiens.

Schweig.

Burgeraufruhr in einem ichweigerifchen Stadtden. Bu einem Burgeraufruhr fam es am Samstag in Cottonan im Ranton Baadt, als ein Laujanner Konfortium bort für induftrielle 3mede Baffer bon ber Benego ableiten wollte. Da die von der Präfeftur gemachten Borstellungen nichts nitzen, liegen die Be-hörden Sturm läuten, woranf etwa 60 Biltger mit Gabein, Aniitteln und Gewehren fich auf die Arbeitsplate begaben und die Arbeiter zur Einstellung der Arbeit zwangen. Die Bürger sind zum äußersten Widerstand entschlossen. Cossonan ist Bahnstation und gählt 1060 Einmohner.

Frankreich.

Der Bulverffanbal. Mintfterprafibent Caillaux hat nach einer Unterredung mit bem Kriegsminifter beichloffen, die Lottung ber in ber Pulverfrage angeowneten Untersuchung felbst in bie Band zu nehmen. Rach einer Blattermelbung hat bie Sigung bes Bulberuntersuchungsausschuffes ergeben, baft bie in bem Bericht bes Oberingenieurs Maiffin bor filmf Jahren als eine Gefahr für bie Marine genau bezeichmeten Bulwersorten in ber Tat bie Rafastrophe ber "Liberts" verunsacht haben und daß das Kriogsministerium mit teinem Wort bas Marineministerium von biofem Bericht verftändigt habe. - Aus Toulon wird gemelbet: In ber unter Baffer gefesten Pulbertammer bes Bangerichiffes "Infitce" wurde eine balb berbrannte Stilepatrone aufgefunden. Man wimmt minmehr an, bag auch bier eine Gelbstentzundung bes Pulvere vorliege.

Die Organisierung bes Flugwesens. Der Rriegs-minister erflatte einem Berichterstatter, bag er nunmehr bie endgültige Organisierung des Flugwesens in Angriff nehmen werde. In allen Teilen des Landes sollen Militärsslugschulen errichtet und die Militärflieger fortan nicht nur on ben großen Manobern, fondern an allen im Laufe bes Jahres ftattfinbenben Ubungen feilnehmen. Schon in naber Bufunft werbe jebes Armeekorbs eine Aliegerabteilung ur Berfügung haben, ja es set nicht unmöglich, daß einmal ein jedes Artillerieregiment eine Fliegergruppe besihen werde. Schon nächstes Jahr werbe mon bunbert Flieger brauchen und hierfür nicht mir die Offiziere, sondern auch die Unteroffiziere und die ber Referve und bem Landfturm angehörenden Zibilfflieger in Ambreuch nehmen, benen besondere Bergunftigungen gewährt werben follen.

Gin Urenfel Louis Bhilipps. In Berfaille ftarb Marft Withold Czartarhsti, mitterlicherseits ein Urenfel Louis Philipps.

Italien.

Reue Rardinate. Dor "Offerbatore Romano" fündige on, daß ber Papft am 27. November ein geheimes und am 30. November ein öffentliches Konfistorium abhalten und folgende Rardinals Ernennungen vornehmen wird: Cos n Dlacho, Erzbischof von Ballabolid, Dr. Falconto, papfilicer Deiegat bei den Bereinigten Staaten, Bico, Auntius in Madrid, Gramito di Belmonie, früherer Auntius in Welmische, Erzbischof von Rew Nort, Bourne, Erzbischof von Bestminster, Bauer, Erzbischof von Clmüt, Amette, Erzbischof von Paris, O'Connel, Erzbischof von Paris, O'Connel, Erzbischof von Paris, O'Connel, Erzbischof von Boston, Dubillard, Erzbischof von Chambern Dr. Basel lard, Erzbischof von Chambert, Dr. Ragt, Erzbischof von Wien, de Cabridres, Bischof von Montpellier, Bislett, Majorbonnis bes Batifans, Lugari, Affesfor ber Rongrega-tion bes beiligen Dienties, Bombilt, Gefretar ber Rongregation des Routifs, Jesuitenpater Billot und Rebemptoriften. pater van Rossum,

Spanien.

König Alfons als Erbe. Der in Montaubon de Luchon (Frankreich) verstorbene frangolische Gutsbestiger Sapene seite ben König Alfons XIII. jum Universalerben seines brei Milionen betragenden Vermögens ein.

Ruffland.

Die Schwarzemeerflotte. Auf Befehl bee Raifers find bie im Bau begriffenen Linienfchiffe "Raiferin Maria", Raifer Alexander III." und "Raibarina II.", neun Torpedobootgenftorer und feche Unterfeebaote in Die Liften ber Schwarzemeerflotte eingetragen worben. Lonierabmirgl

Fürst Lieben ift jum Chef des Marine-Generalftabs, Bigeabmiral Eberhard an Stelle bes in ben Rubeftand verfesten Bizeabmirals Bostroem zum Kommandeur ber Schwarzmoenflotte ernannt worden.

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

Griedjenland.

Trauerfeier für ben ermorbeten Bifchof Emilianos. In allen Rirchen bes Lanbes fanben ju gleicher Zeit Trauergottesbienfte für ben ermorbeten Metropoliten Emilianos bon Grevena ftatt. Das Oberhaupt ber autonomen griechtschen Birche, affistiort von ber Spnobe, zelebrierte bas Bontifisalamt. Sämtliche Rirchengloden läuteren. Die Strafenlaternen waren jum Beichen ber Eraner mit fcwargem Rrepp behängt. Alle Minifter, gablreiche Deputierte, bie Bertreter ber Militar-, Bivil- und städtischen Bemval-inngen, sowie ber Universität und eine große Menschemmenge wohnten ber Feier bei. Bablreiche Krange wurden auf den Renotably niebergelegt. Rach Beendigung ber Feier wurde eine an ben öffumenischen Patriarchen gerichtete Abreffe berlefen, in welcher bie Entruftung über ben Mord ausgebrückt

Bulgarien.

Die Thronrede, Die Sobranje wurde durch ben Rönig eröffnet. Die Thronrede hebt herbor, daß die durch die Große Nationalversammlung in der faffung in fo gliidlicher Beise aufgenommenen Anderimgen eine neue Ara für die friedliche Entwidelung und die wirtichaftliche und fulturelle Tätigkeit des Bandes eröffnen. Bulgarien befestigte im laufenden Jahre die freundichaftlichen Begiehungen mit allen Bandern, indem es fich besonders bemilite, die Beziehungen zu den benachbarten Ländern, die wertvolle wirtschaftliche und politische Banden mit Bulgarien berbanden, aufs beste zu gestalten. Bulgarien bewies wieder, daß es verdiene, ein gleichberechtigtes Glied in der Familie der gibilifierten Staaten gu fein.

Gürkei.

Die Ermorbung bes Metropoliten bon Grebena. Die Untersuchung der grauenhaften Ermordung des griechtigen Metropoliten Emilianos hat eine ernfte Rompromittierung der jungtürkischen Komiteewirtichaft gutage gefordert. Gin Offizier namens Bedri Ben foll bie Hauptrolle bei der Infgenierung des Berbrechens gespielt haben, Unter den mazedonischen Griechen herricht starte Erbitterung. Auch dem greisen Metropoliten bon Batagonien in Monaftir gingen Profibriefe gu. Aus griedischen biplomatischen Rreifen verlautet, daß Bar Rifolaus auf Grund detaillierter Berichte der ruffifchen Synode feinen Botichafter in Konftantinopel anweifen ließ, bei der Bforte warnende Borftellungen ju erheben und auf die Gefahr aufmerkfam gu machen, welche bei einer Berfolgung ber griechischen Rirche eintreten fonnte.

Luftfahrt.

Die "Chmaben" in Berlin.

hd. Berlin, 29. Oftober. Der geppelinfrenger Schwaben" unternahm gestern trop des ziemlich starfen Windes zwei Auffliege, an denen 19 und 18 Fahr-gäste teilnahmen. In beiden Fällen ging die Landung ebenso glatt von statten wie die Jahrt, die fich auch auf die Bororte erftredie.

Absturg eines Fliegers.

wb. Breslau, 28. Oftober. Auf dem Candoner Erergierplat ftiegte ber Bilot Lubbe mit feinem Flugapparat infolge Berjagens des Motors ab. Ter Apparat wurde teilweise gerstört, der Flieger blieb unberleit

Ans Stadt und Jand.

Wiesbadener Hachrichten.

25 Jahre Sprachverein,

25 Jahre im Dienft ber beutschen Sprache und in bem Bestreben, frembe Ausbrude burch gute beutsche Worte gu erfeten, bas mag in einer Stadt mit internationalem Bertehr, Die mehr als jeber andere Ort geneigt ift, bem Fremben zu hufdigen, nicht immer leicht gewosen sein. Und gerabe bem Sprachberein ift fein Birten befonbere fcmpieacht worden; namentlich in ber erften Zeit feines Besiehens. Erst allmählich brach sich die Aberzeugung im Bolle Bahn, daß auch in ber Sprache bas Deutschtum jum Musbrud gebracht werben fann, und beute baben wir, bes ift in erster Linie das Berdienst des Magemeinen beutschen Sprachvereins, eine Unmenge rein beutscher Ausbrude, für welche früher bie fremben Worte jo geläufig waren, bag eine Berbeutschung mir mit Lächeln aufgenommen wurde. Ift jo ber Migemeine bentiche Sprachverein innerhalb und außerhalb ber Landesgrengen beftrebt gewefen, getreu feinem Wahlspruch: "Rein Frembwort für bas, was bentich gut ausgebrudt werben tann", bas Deutschtum gu forbern, fo hat auch ber Aweigberein Biesbaben bas Berbienft für fich, feit 25 Jahren in biefem Sime mit Erfolg tatig gewefen zu fein. Grund genug alfo, um eine Bubelfeier zu veranftalien. Das Wohlwollen, beffen fich ber Berein erfreut, fant in bent bis auf ben letten Plat befetten Saal der "Turngefellichaft" in ber Schwalbacher Strafe, in welchem die Feier am Samstagabenb flatifand, beredten Ausbrud. hinter bem Tifch ber Ehrengafte, auf ber Bubne, waren bie befrangten Bilber bes erften Borfibenben bes Zweigvereins Friedrich b. Bobenflebt und bes fürzlich verftorbenen Ehrenvorstheiten Geheimrat Konrad Duben sichibar. Die Darbietungen ber Bortragsfolge murben burch einen Geft gruß, eine bon herrn &. Boning gebichtete hulbigung an die Muttergen, eröffnet. Rach bem gemeinichaftlich gefungenen Lied Deutschland, Deutschland über alles" hielt ber erfte Borfinende Direttor Gofer bie Feftrebe. Er frief bie gehlreichen Gafte berglich willtommen und gab bann einen Aberblid bon bem reichen Arboitofelb bes Bereins feit feiner Gründung. Giner ber altefien Zweige am Stamme

bes "Migemeinen boutschen Sprachvereins", ber Biesbabener 3woigverein, wurde bereits ein Jahr fpater, im Jahre 1886, mit 36 Mitaliebern, unter bem Borfit Friedrich b. Bebenflants, gegründet. Schien es onfangs, als ob ber Wiesbebener Bweigverein nie fo recht ins Bachfen tommen wollte, fo nahm er im lehten Jahrzehnt einen bebeurienden Anfichwung und heute ist er mit einem Bestoneb von 550 Mitgliedem einer ber größten 3weigvereine. Der Redner ichlog mit einem Soch auf den Raifer, ben Beschützer beutschen Befens und beutfcher Sprache. - Direftor Dr. Rauch vom Refibeng-Theater brachte hierauf zwei Gebichte, "An unfere Sprache" bon Gelig Dahn und "Bedruf" bon Bilbenbruch, jum Bortrag und fand bamit ben allgemeinen Beifall ber Amvesenden. Rach der Serlesung der eingegangenen Ellichwunfchschreiben, unter denen fich solche vom Regierungsprästdenien Dr. v. Meister, Landrat Kammerberm b. heinwurg, Oberbürgermeister Dr. v. Ibell, Magistrat ber Stadt Diesbaden fowie vom hauptvorftand in Berlin und ben benachbarten Zweigvereinen befanden, fand eine Ehrung ber icon gemelbeten Mitglieber flatt, Die fett 25 Jahren bem Sprachverein angehören. Diefen herren sowohl wie auch den zu Chrennritgliedern ernannten Borfisenben Rettor Jung und Schriftfibrer Major Bille, wurden fünftlerijch ausgeführte Ehrenurfunden überreicht. Die Saubmummer der Bortragsfolge war aber eine "Raffamifche Spinnfinde", eine Bollelieberaufführung in naffauischer Tracht, ausgeführt bon Damen und herren bes Sprachbereins und bes Bachbereins unter Leitung bes Direftore bes Beetheventonfervatoriume Gerhard. Bumeift waren es Dichtungen von Andolf Diet in der Bertoming von Pfarrer Thomas (Aloppenhoim), die von den Samtbarfiellern, ben Damen Fraulein Rlode, Fraulein Reuerborff, Frau Raupo und Fraulein Rans fowie ben herren Bird, Schneiber, Raus, Schweifigut und Sunede in ber Sprache bes Landchens wirfungsvoll borgetragen wurden und verbientermagen bei ben Bufforern Anfforg und Beifall fanden. Professor Merbach bantte nach ber Auffahrung allen Mittvirlenben, bie an bem Gelingen bes Foftes beigetragen batten, nodmals in einer besenderen Ausprache. Den Festieilnehmern aber wird ber Abend, ber bamit feinen Abichluf noch nicht erreicht hatte, Anregung und Genug in hobem Mage gebracht haben. g.

- Sindiverordneter Mons Mollath. Wenn wir bie Reihen ber Wiesbabener Stabtverorbneten burchgeben, Die wir im Laufe ber Beit tennen und in ihrer Tatigfeit im Intereffe bes Gemeinwohls fcaben gelernt haben, fo bleibt unfer Blid an mander sympathischen Gestalt hängen, eine ber sympathischsten aber ift und die bes herrn Mohs Mollath, ber auf bem linten Flügel bes Stadtberordnetenkollegiums fist und nach der Zahl feiner Amtsjahre einer ber alteften - wenn nicht ber altefte - Stadtverorbitete Wiesbadens ift. Es fommt nicht oft bor, bag herr Mollath, ber morgen fein 60. Lobensjahr bollenbet, im Stabiparlament bas Wort ergreift, wenn er aber gu irgetto einer Frage außerhalb feiner Tätigkeit als Ausschufberichberstatter spricht, dann zeichnet er sich stets burch abfolute Sachlichteit, hervorragenbes Gerechtigfeitsgefühl und namentlich durch tiefes Berftäudnis ber Materie aus. Er ift fein Freund von vielen Borten, er fagt bas, was er fagen zu muffen glaubt, ichlicht und in fnappfter Form, und das ift fein besonderer Borgug. Die Bhrafe liegt ibm nicht. Goon in berhaltnismäßig jungen Jahren bat fich herr Mollath lebhaft für öffentliche Angelegenheiten intereffiert, bas befundete er u. a. auch burch die Arbeit, die er als Mitglied ber "Fortschrittlichen Bollspartei" geleistet hat und die neben dem Interesse, bas er den den komnumalen Borgangen wibmete, bagu führte, bag er Ende 1884 in ben Bürgerausschuft gewählt wurde, ber 1891 ben Ramen "Stadtverordweien-Berfammlung" erhalten bat. Mollath gehört also feit 1. Januar 1885 bereits ummierbrochen bem Stadtparlament an. Er ift im Laufe ber 26 Jahre faft in allen Ausschuffen tatig gewesen, in ber leiten Beit namentlich im Organisatione., Rechmungepriifungs- und Wahlausschuß, sowie in der Sozialpolitischen und der Schuldeputation. Er gebort ferner dem Borfand der kaufmännischen und gewerdlichen Forebildungsschule an. Bon 1886 bis 1892 verwaltete Mollath bas Amt eines Borftebers bes 3. Armenbegirts. Schulfragen brachte er bon jeber ein gewiffermogen angeborenes Intereffe entba er, mutterlicherfeits aus einer naffanischen Lebrerfamilie fammenb, auf bie Berhaltniffe ber Bebrer und die Bebürfniffe ber Schule ichon in friiber Jugend aufmertfam geworben war. Benn es bas fläbtifche Schulwefen ju forbern gilt, ift ibm fein Opfer an Rraft und Beit gu groß. Befonbere Berbienfte bat er fich um ben Musbau ber Wiesbabener Mittelfculen ju neunifoffigen Unftolten erworben, ber nicht gulest feiner Anregung und Forberung zu banten ift. Der aufere Lebenegang Mollathe mar ein giemlich einfacher: Er ergriff ben taufmannischen Beruf und übernahm im Jahre 1871, im Alter bon 20 3ahren, bas elterliche Gefcaft, Die befannte Comenbandlung, jest Michelsberg 14, bas er nicht nur in Wiesbaben, fonbern in gang Raffan und barüber hinans zu Muf und Angeben brochte. Wer herrn Moffath tennt, ber ichant ibn, und wird ben lebhaften Bunfch haben, bag es bem berbienten Manne noch recht lange vergönnt fein moge, am Bohl unferer Stadt mitguarbeiten. Sufies Miter. Wie haben bor einiger Beit bie aus

Sachenburg flaummenbe Familie Borebach ale eine berjenigen aufgeführt, beren Glieber ein weit über bas gewöhnliche hinausgebendes Alter erreicht haben. Da mag s intereffieren barouf hinguweisen, bag ein in einem fleinen Orichen bes Regierungsbezirfs Nachen wohnenber Sproß biefer Familie, die eine von vier noch lebenben Geichwiftern, in Diefen Tagen ihren nemgigfahrigen Geburistag begeht. Das jungfte Enfelchen ber Matrone gablt beute fieben Jahre.

- Bromotion einer Wiesbabenerin gur Dr. jur. Die juriftifche Fakultat ber Universität ju Boim bat unlängft ber bier aufäffigen Frau Alwine Tettenborn bie Doftorwürde verlichen nach abgelegter munblicher Britfung und auf Grund einer Differtation, Die unter bem Titel "Das Saager Schiedegericht" bei G. Georgi in Bonn ericienen ift. Dieje faft 100 Seiten umfaffenbe bolterrechtliche Studie zeigt nech einem auch für Richtjuriften intereffanten Aberblid über bie erften Anfange ichieberichtet licher Bestrebungen im Altertum beren Fortentwicklung im Mittelalter und ber Reuzeit und gibt nach einer lichtvollet Erörierung bes Schiedstwesens im allgemeinen eine ein gebende Darftellung und Würdigung ber Entfiehung, bet Organisation und bes Berjahrens bes Sanger Schiebsgerichts nebft einem Aberblid feiner bisherigen Birtfamteit Die Darlegung ber für Die Berwirllichung biefes fcwierie gen Friedenswertes geleisteten Arbeit just auf umfaffen ber Musnugung ber Quellen und ift nicht mir rechtsgo fcidtlich, fonbern auch fulturgeschichtlich intereffant.

Montag, 30. Ottober 1911.

- Tobesfall. Am Sametagmittag ftarb ber Rentnet Karl Berger, Jahnstraße 24. Er entstammte einer Alts Biesbodener Fonnilie. Gein Elternbaus ftand in ber Martiftrage, gegeniber dem hotel "Griner Balb", und mußte bem neuen Rathaus Blas machen. herr Berger war Landwirt und betrieb auch in früherer Zeit ein gut gehendes Möbeltransportgeschäft. Im Fesding 1866 begleitete er mit seinem Fuhrwerf die nasscuischen Truppen herr Berger war eine befannte und allgemein geachtett Berfonlichteit.

- Breisgefront. Aus einem Betibewerb gur Er fangung bon Entwürsen nebst Augeboten für bie neue Affficibier Briide in Pforzheim, zu dem 21 Arbeiten vor fagen, gingen u. a. herbor mit je einem Preis von 1000 DE die Firma Obderhoff u. Webmann, A.-G. in Karlsrube (B.) und die Architoften Berg und bu ber gu Biesbaden.

we. Sandwerfer-Abgeordneie. Es mag bier einmal darauf hingewissen sein, daß bas handwert heute im Reichstag burch vierundzwanzig Köpfe vertreten ift. Bon biefen 24 Abgeordneten entfallen auf bas Bentrum acht auf bie Sogialbemefratie vier, die Bolen brei, bie Deutsch tonfervativen, die Wirtichaftliche Bereinigung, die Battonolliberalen und die Fortfcritifiche Bolfspartei je zwelwährend ein Sandwerferabgeordneter (Robolt) es vorge gogen bat, fich feiner Partei anzuschliegen.

Wenn zwei fich ftreiten, freut fich ber britte. Das biejes Bort fich nicht nur in ber Politil, fonbern auch im gewöhnlichen Leben und nicht nur in bezug auf die Mentichen, sondern auch auf die Tiere amwenden lätzt, beweist folgender ergögliche Borjall: Am Sountagmorgen gegen 8 Uhr ftiefen an ber Ede ber Scherfteiner Strafe und Nieberwaldstraße zwei Mengerburfchen, jeder mit fcwerbelabenen Gleischabern auf ber Schulter, mit ihren Rabern gufammen. Beibe tollerion jur Erbe mis bie ichonell Gleifch- und Burftwaren flogen ihnen im Bogen voraus. Nachbem fich beibe bom erften Schneden erholt hatten, bei gann einer ben anberen mit ben iconiten Schimpfworiet zu belegen, schließlich gerieten fie aneimmber und bearbeiteten fich gegenfeitig mit ben Fauften, babei ihrer auf ber Erbe zerftreut liegenden Birfte nicht achtenb. Zwei Sunde bemusten die ginftige Simation; ber eine erfahte eine Burft, ber andere ein Stud Fleisch und rannten bobon. Mis bie beiben Kantpfbabne infolge bes Gelächters ber Zuschemer endlich merkten, um was es fich handelite waren bie "Diebe" ichon längst außer Gicht.

Bogelichuisbestrebungen. Der Logelichutgirage wird feit effichen Jahren von ben ftabtifchen Bermaltungen bie größte Aufmerksamfeit jugeweirbet. Wo es mir immer in ben Farkanlagen zu ermöglichen ift, ba werben geeignete Logelichungehölze, wie Rosa canina, Prumus spinosus Sorbus aucuparia, Cratacgus, Ligustrum ufw. jur um bilangung gebracht. Dieje Gebolge werben in ben ftabtifchet Baumidulen gurgeit in großen Maffen berangezogen. 311 bergangenen Berbft und im Gribjabr bes laufenben Jahres wurden nicht weniger als rund 7000 beraritge Geholze in ben hinteren kuronlogen angepflanzt. Die in Auslicht genommene Umanderung ber Anlagen on ber Dietenmuble sowie die Renanlage im Walfmubltal werben eine vorzugliche Gelegenheit gur weiteren Anpflangung berartiger Ge bolge bieten. Auch bei ben jüngft erfolgten Blangungen auf ben Friedhofen (Reubepflangung ber Boidungen auf bent Rorbfricbhofe, besgleichen langs ber Platter Strafe, bee gleichen auf nicht gepflogten Grabern) wurden vorzugsweife Bogelichungehölze jum Aufbon ber Gehölzorubben bet werbet. Gang besorbers reichtiche Niftgelegenheit finben Die Bogel auf bem Gubfriedhofe in ben bedenartigen, bie einzelnen Graberfelber trennenben Randbflanzungen und in ben bort auf ben noch unbemubten Flächen aufgeschulten Gebolgen. Diese Baumschule umfaßt eine Alache von über 99 Morgen und einen Bestand bon über 70 000 Gehölgen darunter gegen 11 000 junge Sichten. Ungablige Rogel habet bier ihr Seim aufgeschlagen. Dort, wo die Bogel feint infligen, natürlichen Riftgelegenheiten finber faften (Opftem von Berfepid) aufgebängt. Richt weniget als 210 Riftfaften berichtebener Große wurden bon bet Gartenvertvaltung in ben letten brei Jahren beichafft und in ben Anlagen im Rerotal, in ben Autanlagen, am Barmet Domm ufw. berieift. Auch on der Futterung ber Bogel während ber Winterzeit fehlte es nicht. Es wurde alljabr lich geeignetes Bogelfutter beichafft, Rornerfutter und Jufferfieine. An Bogelidnithaufern wurden 10 Stud nach bem Mufter ber beffifden Gutterhaufer angefertigt und if ber Rabe bes Baffere aufgestellt. Den Feinden ber Bogel welt fuchte man auf jebe Beije beigulommen, burch Abichiefen (3. B. ber Eichhörnechen) und burch Aufftellen von Greffichen Raubtierfallen. - ber Ranarienguchterverein" pet folgt bas Bestreben, im Winter Futterplage ju errichten. Bogelliebhaber werben gebeien, ben Berein ju unterfriber-Ausfunft erteilen: Wilhelm Lang, Goldgaffe 8, Philip Belte, Michelsberg 18, und Michael Gadis, Querfelb

- Gin beforierter Dieb. Min 6. Ofteber er, erfchieft bei einem in ber Rheinstraße wohnenden Geren Dr. B ein eine Bijabriger Mann, mit bem fcwarzweißen Band des Mititar-Chrenzeichens im knopfloch und bat untel Porzeigung ber Empfehlung eines ehemoligen Schuttrubpenoberleutnants und unter Berufung auf mehrere andere Offiziere um Ginftellung als Dioner, Er zeigte feine Militarpapiere bor, ous benen berborging, bag et tatjächlich ben fübtveftafr' tanifchen Felbgug mitgemacht hatte und Invalide geworben war, Er wurde als Diener angenemmen, zeigte aber balb, daß er bio fem Poften nicht gewachsen war. Bor einigen Tagen tele phomierte er, baf er in Biebrich bon herrn Dr. Ralle ale Ruticher engagiert fei, und verichwand. Es fiellte fich mul

hei bej ich gal jich ähi gol ma Der ben ber fet fall mo

beg

ber

fled

Su

Sdi Stol Mar ban Ant bis

Det

fie f

bcol folg Str Tat geid Mile Sign folls Ban gefd Uhr Tehe Bigs

Schl

berL

nit 1

ditto

Riei

Fran липп benne trop ben. barn Tete (Dann) beam 200 5 Mnge Bate Bern Der ! chemi

Blöt Sing 018 Bran bas 1 febrar Mison ber o Rocto beim gen f itambe Denn

bem Wabo gebod Schut Revie luiche Mann 901abd blösti Erbeit

7 11117

Brage ten at gung ! belt (nmang blefer

Brot (

. 508. riften interhied arichter vidiumg im r lichtvollett s eine eine tehung, ber Schiebage! Birtjamfeit. f unifaffen ir rediigo

er Renferer einer Mit Bald", und err Berger ett ein gut g 1866 be n Truppen n geachteit

o zur Er e neme Mit on 1000 M. (Sruhe (B.) esbaben. ier eimmal

Detate im heuste im n ift. Bott urum acht. te Deutich Die Matio ci je stock, es bonge

rn auch im j die Mens ist, beweift caem gegen Strage und nit ichtper en Ravern te fchönen en vorante. hotten, be mpfwortest nto. Zwei ine erjagte annten ba-(Sclächters

rage wird tungen bie immer in s spinoso, ftäbtifchen ogen, Sim en Jahres Behölze in usjicht geetenmiible ne vorsilg riiger Gejungen auf raße, best rang Swelfe eit simben rtigen, bie en umb in hulten &ce n über 20 Gehölzeth agel baben gel feine irben Rill it weniger dwift und n Warmen der Bögel de alljähr

Querfeld r. erfaien n Dr. B. Ben Band bat unter n Schip mehrere Er zeigte g, daß er ritgemacht urbe als er bie agen tele Ralle als

ttier und

Stild mad

gt und in

er Bogel

burth Alb.

tellen von

tein" ver-

errichtes.

nterftühen.

heraus, bas der chemalige Afrikatämpfer nicht nur einige bessere Kleidungsstille, sondern auch noch aus einer verschlossenen Raffette eitwa 100 M. gestohlen batte. Die Angaben wegen seines Engagements in Biebrich erwiesen lich sosont als unwahr. Der Dieb, der Herschaftskuticher Mitteb Bertram aus Meh, soll auch in anderen Städten abnliche Diebereien ausgeführt haben; es ist bis jest nicht

Montag, 30. Oftober 1911.

gelungen, ihn ju ermitteln. - Ein tüchtiger Bolizeihund. Der Schutymann Briid war mit ber Festnahme des Fuhrmams &. beauftragt, ber zur Berbuftung einer Gefangnisstrase abgesibrt werden follte. In der Wohnung des Festzunehmenden wurde

ber Beantte wiederholt abgewiesen unit bem Bemerken, &. fet nicht da. In der Racht vom Samstag jum Somitog fab der Schubmann Bried ben S. an ber Ede der Beftend und Rettelbedstraße. Alls er zur Festnahme schreiten wollte, floh H. Der Polizeihund "Alf", der den Boanten bogseitete, nahm die Bersosgung auf und stellte den H. der ein Wesser gezogen hatte und drohte, den Hund zu erstechen an der Esch der Auf flechen, an ber Ede ber Port- und Gneisenmistroge. Der Sund sprang, tropbem et einen Maustorb irug, dem S. an den erhobenen rechten Arm und bif fich bort fest. Dem Schutymann wurde so die Festnahme ermöglicht, ohne bon der Waffe Gebrauch zu machen

— Bettelbriefe. In letter Zeit wurden eine ganze Anzahl hiefiger Schaufpieler und Sängerinnen mit Bettelbriefen fiberschwemmi, in benen ein angeblicher früherer Kollege um Unterfühung, bezw. um ein Darleben bat. Rachsorschungen ergaben, baß es sich um birette Bettelei handelte. Gegen den Briefichreiber, den Hausdiener Andreas G. bon hier, wurde Anzeige erstattet.

— Rohe Jugend. Ginen Aft rohester Tierqualeret berfibten am Samsiagabend gegen 7 Uhr zwei eina 15bis 16jahrige Burichen an ber Agmannshäufer Strafe in ber Rabe bes Exergierplages. Ginem fleinen Randen, bas fte eingefangen hatten, banben die Roblinge die Beine gufommen und benutten bas arme Tier als Zielscheibe für thre Steintwürfe. Gin Gubrmann, ber bas robe Treiben beobachtet hatte, lief ben Bireichten, Die, als fie fich verfolgt faben, über ben Exergierplat nach ber Schiersteiner Strafe ju flüchieten, nach und berpufigeite fie gang gehörig, außerbem wurde gegen die in Riebrich wohnenden Tater Anzeige erftattet.

- Gin faffcher Affeffor. In einem Mainger Jigarrengeschäft erschien am Samstog ein Schwindler, ber fich als Affeffor Dr. Schotten borfiolite und ein Rifichen Bigarren, bas ihm nach feiner Wohnung gebracht werben follte, bestellte. Bom Geschäft aus telephonierte er an ein Bankgeschäft. Darauf bat er ben Inhaber bes Zigarrengoschäfts, mit dem Bemarken, sein Bankter sei nicht mehr da, um ein Darsehen. Zum Pfand wollte er seine gosderne Uhr balaffen. Der Zigarrenbartbier gab ihm bas Darleben, ohne die Uhr zu nehmen, und mußte, als er die Bigarren abliefern wollte, bemerten, bag er einem Schwindler gum Opfer gefallen war. Der hochstapfer, ber das Feld feiner Tätigkeit vielleicht auch nach Biesbaben berlegen blinfte, tritt febr elegant auf, ift etwa 30 Jahre alt und fichrt eine Attermappe bei fich.

Barendiebftable. Giner Seblergefellichaft, die einen divunghaften Sandel mit gestohlenen Gegenständen, wie Rleiberftoffen, Leinen ufm. betrieb, Die aus Diebftabfen aus ber Firma Rosenthal u. Ro., Inhaber Marburger, in Granffurt a. D. berrührten, ift man in Rorden frabt nummehr auf die Spur gefommen. Schon feit Jahresfrift bemerkte bie Firma, bas fie bestohlen murbe, boch fomite trop aller Aufmerffamleit ber Dieb nicht ermittelt wer-Eine in Norbenfiadt wohnende Frau hatte bei Rachbarn schon die Aufmerssandeit auf fich gelent, ba oft Bakete aus Frankfurt ankemen, und auch burch unter ber Hand statigesundene Verkäuse. Der mit der Untersuchung beauftragte Beamie nahm eine Sausfrichung vor und babei wurden 6 Batete mit Reiberstoffen im Berte pon 200 Mart vorgesunden und fesigestellt, daß diese von einem Angestellten obiger Firma berrührten. Dieser verkehrte oft in Norbenftabt und bat auch bort Bermandte. Die Bafete wunden beschlagnahmt. Ferner wurden eina 45 Berfonen in Rloppenheim Jaftabt ufw. ermitielt, bie von ber Fran B. gefauft haben. Auch ein Tagelohner R., ebenfalls aus Nordenstadt, hat in Biebrich, Hochheim, Flörsheim mit ben gestohlenen Sachen gehandelt.

- Gigenarlige Brandurfache. Gin in ber Rudesheimer Sinage woonender Beamter bemerfte am Samstagabend, ols er fich ichon jur Riche begeben batte, einen intenfimen truch in feiner Bohnung, der fich entouernd verfartie. Die fofort aufgerrommenen Ermitteliungen ergaben, bağ ber Rauch einem im Rebengimmer ftebenben Rleiberichrant entitromte, und bag berichtebene Rieitungsfrude schon angebraunt waren. In dem Red des Sausherrn, der am flärksten angekohit war, befand sich in der einen Rocksofche ein geöffnetes Patentseuerzeug. Dieses ums beim Gineinhängen bes Rodes in ben Schrant aufgesprun-Gen fein und fich entzündet boben, woburch ber Brand ent-

standen ist. Allo Borsicht! - Gin Sittlichteisattentat icheint geftern abeit auf dem "Barnton Damm" verübt worben gu fein. Zwifden 7 umb 8 Uhr ertonten hilferufe, und ale ein Arbeiter aus dem Königl. Theater mfab, gewahrte er ein junges Mabchen, bas von einem Manne in unfittlicher Beife angepadt fein wollte. Er veranlagte die Berbeiholung eines Schutymonnis, und biefer brachte ben Befchribigien junt Revierbureau, wo er ober mach Teffiellung feiner Berfon wieder entlaffen murde. Es foll fich um einen verheirateten Mann bon bier bambeln.

- Strafenraub. 26m Samstagobent gegen 7 11hr ating in ber bonderen Bleichstraße ein eine Tjabriges Widden, welches Einfaufe beim Bacher gemacht batte, als blötfich eine bes Weges kommente, anscheinent bem Arbeiterstant angehörende Fran ber Reinen einen Laib Brot entrig und vor ben Augen bes Hindes in ber Belenen frage benichwinden wollte. Die sofort von einigen Paffanten auf bas Gefchret bes Minbes anigenommene Berfc gung ber Berfon führte feiber ju feinem Ergebnis.

- Die Brotdenmarber find gurgeit eifrig bei ber Arbelt. Gestern früh machten fie fich im Westend weber febr unangenehm bemerkbar. Da bei ber allgemeinen Tenerung biefer Abelftand mobl noch junehmen blitfte, fo empfiehlt es sich, daß dort, wo biebessichere Behälter nicht borhamben find, bie Erager ihrer Kundedaft burch ein Beichen mit ber Wohmungeflingel von der Ablieferung Kommins geben und die Empfänger ihre Broichen fofort bereinnehmen.

- Berhaftet wurde in der Schweig ber bor fechs Bochen verschwindene Baufmannslehrling &. S. von hier, Er hatte noch 800 Mert bar in feinem Befit und geftend, bas Gelb im Geschäfte feines Arbeitgebers unterschlagen

— Rus reinem übernut schlug gestem nachmittag ein Refiner 28. in den Häufern Markiftrage 22 und 26 die Scheiben einer Labentitr und eine große Erberscheibe ein.

- Aurgafte. Sier eingetroffen: Rorvettenkapitan von Ellbrecht aus Kopenbagen im "Solel Bier Jahresgeiten". Generalleutigint Dorganh aus Colmar i. Eff. im "Sotel Fring Rifolas".

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunft, Bortrüge.

***Rönigliche Schaufpiele. Worgen Obenstag beendet Herr Pris Berner wom Keuen Obereitentbeater in Beefin sein turzes Gastfipiel als "Graf d. Augundung" in Vebrus gleichnemiger Ober. Bekanntlich katte der Künftler diese Kartie in Beefin freiert und dort über 200 Mai gekungen. Der Schiptleickadend sindet in Hönnement C dei erhöbten Kreisen stalt. Im Allen Wistword, den 1. Kodentber: acht Kureines Oper "Die Rodente", Abonnement D, in Seene. Die Donnersbag, den 2. Kodender, Abonnement A, schagescht worden. Beständen fündet morgen Steinendennt D, in Seene. Die Donnersbag, den 2. Kodender, ist eine Auführung der Kickard-Wagner-Oper der "Kliegende Hollander", Abonnement A, schagescht worden. Beständen Obercite worgen Dienstag noch eine Auführung der Erstleicher morgen Dienstag noch eine Auführung der Erstleicher wer Kolle des "Torchi" statt. Die sit Dienstag angesehte Auführung den "Bolnische Birtichalt" ist am Mittmoch, wederend der Keungen der "Konzert. In der Auführungsten erschoben ist.

** Konzert. In der Aufmergelangberein "Un in mehren den Konzert, der Keunergelangberein "Un in ein Konzert zur Keier seines A. Estimunsfestes. Der Gaal war boll dieße mit des Gelingenen Beringender zur Keier seines A. Estimunsfestes. Der Gaal war boll dieße mit des Schwerige der zum Zeil recht gutes Schwering auf Kushrade, Khalianas, Odmunikana der Konzert zur Keier seines A. Estimunsfestes. Der Gaal war boll dießeh und darfes Sängersfagen berfügt der zum Zeil recht gutes Schweringe Auftragen. Beringenden Verschlungen in Bezug auf Ausbrache, Khalianas, Odmunikanas der Konzert der Konzert den Kanzentenispertes. Sort der der der Haufenden Kanpolition Kaiser Friede Utwas nehr Schweringe Bert fam im ganzen zu krefflicher Biebensche, eines Kanzengelangs bertrauter Drigent zu sein. Der ein der Konzert der Kreine und anzurzugen. Der Krein durch einer Kode seiner Könnens. Das kanzensten zu der Kreiner Kreine werden Kreiner Konnens. Das kanzenschlange und erhöben der Weiner könnens. Das Konzert der keiner Kreine

mit nochmals hingewiesen.

Beethsven-Konservatsrium (Bilbelmstruße 12. Luisenstraße 3. Dixestor d. W. Gereard). Dienstag, den 31. d. M. sinde abends 8 llbr bet teiem Eintritt im Institutssaale als 130. Beranstellung ein Franz-Lifst Abend hatt, an welchem eine Angall größerer Kladurwerfe des Meisters durch Schüler und Schülerunen aus den Madieroderstässen der Sirestors zum Vortrag sommen. Die Konsertsängerin und Cesangsladreim Franz G. Mau pe wird das Programm durch einige Lieder den Lista bereichen. Es dürste Interese erregen, darauf hinzuweisen, das u. a. auch der gesetzte Diregen, darauf hinzuweisen, der K. Schuricht. Schüler des Beethoden-Konsertes, werr K. Schuricht. Schüler des Beethoden-Konserticht in Komposition, Partitutspiel und Orchesterleitung gewöß und im Jahre 1898 seine ersten "Dirkgentenlorderen" in einem der Orweitersonzerte des Instituts erntete.

Instituts erntete. Wiesbabener Künstler auswärts. Die von ihrem wiederholden Auftreten im Aurbause der wohlbetannten Sängerin Fraulein Iodanna Gafger, edemalige Schülerin der Gelangsmeisterin Maria Wilhelmi, batte fürzlich die Ehre, in einer Britatsoiree dei Ihrer Dodeit der Frau Grohderzogin don Auremburg auf Schlof Nontglein mitzuwirken. Die Künstlerin sang mehr als 20 Lieder und wurde don den Soben Gerrschaften in der schmeichelsastesten Weise ausgezeichnet.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

Aus dem Landkreis Wiesbaden.

40jähriges Jubiläum des Balfsbildungsbereins Vieurig,

6. Viedrig, 30. Oftoder. Gange vier Jahrschne der der

Bolfsbildungsverein Siedrig eine fegensreiche Tätigleit in

unabläffiger Arbeit an allen Schächten der Bewölferung ausgeibt. Da von es ein Bunder, das an seinem ankteinen Ankeltelte der große Saul der Tutnballe die Gäfte und Edengäte

falt nicht zu fossen der Tutnballe die Gäfte und Edengäte

falt nicht zu fossen der Tutnballe die Gäfte und Edengäte

falt nicht zu fossen der Tutnballe die Gäfte und Edengäte

falt nicht zu fossen der Tutnballe die Gäfte und Edengäte

falt nicht zu fossen der Tutnballe die Gäfte und Edengäte

falt nicht zu fossen der Tutnballe die Gäfte und Edengäte

falt nicht zu fossen der Tutnballe die Bahre Ablieber der

Berfmeister Seintich Edenon und Lebener Edeit Kränge, moden

Gebeinntat Dr. B. Kalle in einer Antprache der Berdiende

Bedien Mährer gedachte. Bei der Jaupsteier, die daum abende

Gebeinntat der Zutnballe am Kauftenbist statifand, dieh

der jedige Boofibende Gebeinnat Dr. Bilbeim Kalle

die Käfte berstlich dillformunen und verlas jadam die einge
laufenen, Michamutächiereiben und Telegramme. Im weiteren

Berlaufe des Abends, um dessen Gelingen fich noch Fran Dr. A.

Ihderchöft (Gelang), Fraulein b. Daalen (Klauser), Fraulein

Rahner (Dessang), der gelingen fich noch Fran Dr. A.

Deberchöft (Gelang), Fraulein b. Paalen (Klauser), Fraulein

Rahner weiteren durch Orfeitervortläge verdient machten,

bielt dann der Leiter der Bolfsunierholtungsabende derr Kelton
Borte den nicht der Gestellung der Verdient fieder

Rohner (Dessang), der Gleichen der auch mit den fo gröchten Beiteren der Schallen der Gesche der Allerens
iabe mit ihren Gorgen und Wilden, aber auch mit den fo großen Beiteren weiten der Geschlen, der auch mit den fo großen Beiteren wieden der Geschlen und Bahden auf der eines Borte berälichen Dantes henden. Der Berein her die folgen einer Kandigen Bolfschildungskabe für Konden und Kilden auf einer Handigen weiter der grunder. Ramens ber

Desheim, 29. Oftober, Der Objabrige Maurer Franz Fuchs bon bier ftürzte in Söchlt bon einem Bau ab und brach beibe Arme, Er wurde ins Söchlter Fabrif-frankenbaus gebracht. - Morgen feiern die Ebelente Laubwirt Bbil, Silbereifen und Fran, geb. Andra, das Frit der filbernen Sochzeit.

Maffanifche Madrichten.

Die Simultaufdulfrage auf ber Diafporafonferens

Die Diafporatonfereng, eine Bereinigung ber Diafporapfarrer inferes Begirfs, togte geftern in ber Rirche ju Eppftein unter ftarter Beteiligung. Der Borfipende Defan Ern is aus Joftein mannte aus Anlag eines befonderen Ralles, ein Augemmert auf bie Ciniculung der Kinder aus Mischehen zu haben. Sie geschiehr nach dem Gosep entweder ohne weiteres nach der Konfeffion bes Baters; wenn bas Rind ber Ronfession ber Mutter folgen foll, muß eine Erflärung beiber Gliern bor bem Landrat vorausgeben. Den hauptvortrag bielt Pfarrer D. Schloffer aus Wiesbaden über Die naffanifde Gimultanfoule. Der Anlag bagu ift ber belannte Comberger Schniftreit, über ben im "Biesbabener Tagblatt" schon wiederhoft verichtet worden ift. Ohne daß die ebangelischen Instanzen gefragt wurden ober Kenntnis davon erhielten, sollten die Kinder all-morgendisch zu Anfang des Schulunterrichts nach Konfeffionen getremt werden, um ihre tonfeffionellen Anbachten gu begeben. Das entipricht einmal nicht ben Forberungen bes naffanischen Gesethes und nummt bann bem ebangelifchen Lebrer bos Recht, mit feiner Rlaffe gu beten. Wogen beibes umf Front gemacht werben. Die Ronfereng beaustragte bann auch ihren Borftorb, mit affer Enischiebenbeit gegen biefe Berletung ber Paritat vorzugeben. Schloffers Bortrag, ber mit ungemeiner Rlarbeit eine große wiffenschaftliche Liefe verband, zeigte zunächt, bas bie Simultaufchule berborgewachsen fet aus ber Rot ber Beit. Die Gleichgüftigfeit gegen tonfessionelle Ausprägung der Religion, die Geldenappheit in unferem aus 28 Ge bieisteilen gufammengeschweißten Landchen, bas besombers ftart burch Rapoleons Kviegszüge gelitten hatte, die tenwürdige Lage bes Lehrerftanbes, bie man zu beffern hoffte, ber jammervolle Buftand ber Schulgebaube, bem man bachte abshelfen ju tonnen, allos bas bewirften gufannnen mit bem politifchen Bestreben, eine Ginheit aller Diefer Landerfeben berbeignführen, ben Entidfluß, nrit ber Konfessionsschuse zu brechen. Es tom schließlich noch ber padagogische Grund bingu (ber auch beute noch gilt), daß man in nichtflaffigen Schulen nicht leiften fonne, als in einklaffigen. Die Hauptarbeit an bem Schuledift hat ber fatholische Oberschnitrat Roch gefan. Die Simulanidule ift wicht religionslos gebocht. Die beiben unteren Rlaffen haben einen "allgemeinen" Religionsunterricht, ber bie religiofen Grundbegriffe lehren foll, alfo "über den Konfofsionen" ftebt. Ihm mußten auch die Juben beimobnen. Donn beginnt erft ber tonfessionelle Religionsamterricht. Der Lehrer gehört ber tonfossomellen Mehrheit an. Das gange Schulwesen fieht unter bem Staat; die Rirche hat nichts bamit ju tun. Daraus folgt, bağ je be Gemeinde, b. b. politifche Gemeinde, eine Schule befommt, nicht nur ber Bfarrort, und bag leiftungsunfabige Gemeinden Stantounterstützung befonnnen. Die Aufnahme, bie biefe Reform bes großzigigen Braffbenten b. Abell im ganbe fand, war gleichmäßig gut bei Ruthelifen wie Protestanten. Und es wurden in biejer neuen Schule Unterrichtsergebniffe erzielt, bag bon weither Schulmanner und Staatsmanner famen, um fich bies Bimber

Bis 1840 blieb bie Finnstanfchule anersamt und unbefehbet. Da fam Bidof Blum bon Limburg, famm jum Regiment gelangt, ber Regierung mit feinen Wimfcen: Aufhebung bes allgemeinen Religionsunterrichts (ber nachgerobe auch ben Anfichten ber Protestanten nicht mehr entiprach), bas Recht ber Ritche auf Die Schule, bas ibr nach "fononischem Recht" guftebe, Rudgabe ber Schul-fonds, die man allerdings nit reichlicher Willfür alle gufammengeworsen hatte, und Abschaffung des simultanen Seminars in Idiein. Mit Zöhigseit und nicht ohne Erfolg bertrat er feine Anfichten. Er war einer ber erften, ber ben Ronig bon Preuben in einem Sirtenbrief mit Begeifterung als neuen Banbesherrn begrufte. Offenbar weit er annahm, bag bie Ginneitanschule nicht ju ben "berechtigten maffauifden Gigentumfichfeiten" gebore, betten Schonung jugufegt mar. Er tourbe bom Ruftusminifier eines anderen belehrt. Aber bie Aufbebung bes Geminars erreichte er boch, und wenn auch beute noch die Seminare ju Ufingen und Montabaur "paritatlich" beifen, fo weiß man boch, bag bas ber ftrengften Ronfeffionalitat feinen Abbruch fist. Besonbers feit ber Grundung bes Kathoffichen Lehrervereins hort bas Bublen gegen bie Simmttomfchule nicht auf. Und es icheint, als ab bie Regienung Diejer Maufwurfearbeit wicht Die notige Enticbiebenheit entgegenfege. Wir wollen fie aber, ohne ibre Schattenfeiten gu verfennen, ju ichuben und gu erhalten fuchen,

jo gut wir tonnen.

An ben Bortrag ichloft fich eine Aussprache, in ber awar gelient gemecht wurde, wie die fatholijdse stirche pon ber Baritat ber Schule ftets Borteil ju gieben wiffe, und wie die vaterländische Geschichte fo gut wie die Reformationegeschichte bei ihr gu furg femme. Aber es überiven bei weitem bie Bahl ber Freunde unferer Ginuftanfchule und die Freude an ihrer Art. Ginfrimmig wurde bie borgeschlagene Resolution angenommen: "Die massamische Diafperatonfereng nimmi Renninis ven bem neuen von fatholifder Seite in Camberg ausgebenben Borft of gegen bie naffauifche Stunttemidule urd beauftragt ihren Borftand, im Women ber Roufereng entichieben fife Die Rechte ber ebangelischen Gemeinde Camberg eingntreten." Ginen zweiten bortrefflichen Bortrag bielt borin noch Pfarrer Sint liber Die Gofdidite ber ebangelifden Gemeinbe Copflein. Im nadften Jahre tagt Die Ronfereng in Lords.

Aus der Umgebung-

Gine mbfteribfe Defraudationeaffare. h. Frankfurt a. W., 29. Chieber. Ein junger Bank-beamter Mam Thomas aus Edenbeim bei Krankfurt erhielt gestern vormittag von seiner Kirma 60 000 M. Bapiere zur Ablieferung an einen Brivatkunden. Er verlaufte die Sifelien bei zwei hiesigen Wechselltuben und erschoß sich gegen 3 Uhr nachmittags beim Sachsenhausener Friedhofe. In der Tasche des Zoten sand man mer werige Rickenningen, über den Ber-bleib des Geldes sowie über die Matide des merkplichigen Gelbstmordes ist nichts Räheres befannt.

rmk. Darmstadt, 30. Oftober. Verbaftet wurde der Ledige 36 Jahre alte praftische Krzt Dr. Guentber in Ober-roden wegen Berfehlungen gegen den § 176, 8, und 182 des Gtrafgesehduches. Er stammt aus Audolftadt und ist seit Januar d. I. in Oberroden anlässig.

Sport.

Schäferhunde Brüfung. Der Berein deutscher Schäfer-bende, Aveigstelle Wiesduden, datte gestern vormittag eine Brüfung einzelner Gunde veranstaltet. Die Spurarbeit sand am Solsbaderbäusschen und die übrigen Brüfungen an der Schiehdalle statt. Den 1. Breis erbielt der Sund "Pluto" des Opernsangers Rebsopt, den 2. Areis "Brius". Beitger Schudmann Krüd-und den 4. Preis "Send", Bestiger Schudmann Krüd-und den 4. Preis "Send", Bestiger Schudmann Krüd-und den Jugendslässe bestanden "Komeo" des Kaufmauns Grautegein und "Bosan" des Herrn Redus, Biersindt. Als Kichter fungierte der Kolizeiwachtmeister Weisdager, Fran-furt a. R.



Berg- und Hüttenwesen.

Gewerkschaft Käfernberg, Elisenhütte bei Nassau a. d. Lahn. Die Gewerkschaft, deren Kuxe sich im Besitze der Société Métallurgique et Minière du Nassau in Brüssel befürder bat in dem am 21 July finden, hat in dem am 31. Juli d. J. abgelaufenen Geschäftsjahr ungunstig gearbeitet. Es ergibt sich em Verlust von 54 950 M., durch dessen Deckung sich die Reserve auf 55 212 M. vermindert. Die Abteilungen Farbwerk, Schraubenfahrle und Verzinkerei seien gut beschäftigt gewesen, das Rohrwerk sehr gut, aber das Ergebnis des letzteren sei durch die schwinzigs Lage des Röhremmarktes ungünstig beeinflußt worden. Die Waggenbauanstalt hatte Schwierigkeiten zu bewältigen, diese seien jetzt behoben. Bei Schluß des Geschäftsjahres hatte die Gewerkschaft bei 833 000 M. Kuxenkonto neben 90 941 M. Krechtoren 783 665 M. Bankschulden. Andererseits waren die Immobilien mit 856 000 M., Turbinenaniage und Maschinen

Immonition init sou GAV M., turbinenanisge und assemblen mit 496 000 M. und Bestände mit 207 000 M. bewertet und bei Debitoren standen 133 738 M. aus.

w. Oberschlesische Kehlenkenvention. In der Sitzung der Oberschlesischen Kohlenkenvention, in der die Verladelizenz für das laufende Quartal Jestgesetzt werden sollte, mußte daven Abstand genommen werden, weil der schon seit Wochen herrschende abnorme Wagenmangel den Kohlen gruben jedes einigermaßen zuverlässige Disponieren bezüglich der Förderung und des Versandes einmöglich macht.

w. Deutsche Kallwalzwerke. In der Hauptversammlung des Verbandes der deutschen Kaltwalzwerke, G. m. b. H., wurde über die Marktlage mitgeteilt, daß diese zufrisdenstellend sei, um so mehr, als die Aufträge, besonders aus Gem Ausland, in den letzten Monatea wieder reichlicher eingehaufen seisen. Der Verkauf für das erste Quarfal 1912 wurde zu den bisherigen Preisen freigegeben.

Industrie und Handel.

" Mainger Verlagsaustalt und Druckerei, A.-G., Mainz. In der Generalversemmlung wurde die Bilanz genehmigt und die Dividende auf 7 Proz. i. V. 6½ Proz.) lesigesetzt. Dem Spezialreservefonds wurden nach den übrigen Abschreibungen weitere 20 000 M. überwiesen und 10 088 M. vorgetragen. Dio Auflage der Zeitung Mainzer Anzeiger) sei ebenso wie das Annoncenkonto in konstantem Aufschwung begriffen.

Verkehrswesen.

* Kleinbahn-Aktiengesellschaft Höchst-Königstein, Frankfurt a. M. Auf den 4. Dezember wird eine außerordentliche Generalversammlung einberufen behufs Erhöhung des Aktien-kapitals um 383 000 Aktien Lit- A. und 192 000 M. Lit. B. Danach wird das gesamte Grundkapital 2 185 000 M. betragen, eingeteilt in 1393 000 M. Aktien Lit. A. und 792 000 M. Lit. B. Ferner sollen verschiedene Slatutenanderungen genehmigt werden sowie ein Nachtragsvertrag, der mit dem Bezirksverbande des Regierungsbezirks Wiesbaden und den Kreisen Obertaunus und Höchst vereinbart wurde,

Handelsregister Wiesbaden.

— "Le Khådive Mannfacture de Cigarettes Egyptiennes à Alexanârie Ed. Laurens, Wiesbaden. In das Handelsnegister B. Nr. 223 ist bei der Firma "Le Khådive Manufacture de Cigarettes Egyptiennes à Alexandrie Ed. Laurens, Generalvertrieb für Deutschland. Gesellschaft mit beschränkter Hattung" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen worden: Durch Gesellschaftsbeschluß vom 24. Oktober 1911 ist die Firma gemedert in: "Cigarettes Ed. Laurens Le Khådive, Gesellschaft mit beschränkter Hallung".

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen htviehhof zu Frankfart a. M vom 30. Oktober 1911

	Laboud-	Behlucht-
Ochsen.	Par 10 kg.	Par 50 eg.
a) vollfieischige, ausgemäst, höchsten Schlacht- werts, 4-7 Jahre alt	10-65	00-05
werts, 4-7 Jahrs alt	-	
e) Junge, fleischige, nicht ausgemlatete und illere	44 - 40	80-83
d) millig genährte junge, gut genährte ältere	85-41	70-70
Bullen.		100000
a) vollfleisch, ausgewachs, höchst, Schlachtwerts	43-46	73-81
b) volifieischige jüngere	37-40	65~65
b) volifieischige jüngere gut genährte ältere	35-37	60-60
Farsen und Kühe.		
a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten	41-45	74-81
Schlachtwerts	81-40	14-01
Schlachtwerte bis zu 7 Jahren	40-44	70-61
e) wenig gut entwickelte Farsen	17-40	71-77
d) Sitere, susgemistete Kilhs	3439 25-35	61-72 M-64
e) madig genährte Kühe und Färsen	16-24	39-50
Gerirg genührtes Jungvieh (Freuser)	03033	HUE
Kälber.	10300	
a) Doppellender, feinste Mant		-
b) feinste Mastkälber c) mittlere Mast- und beste Saugkälber	144	
o) mittlere Mast- und beste Saugkalber	50-36	81-09
d) geringere Mast- und gute Saugkälber	43-45	71-80
Stallmastschafe.	10000	
a) Mastlämmer und junge Masthlimmel	3 -38	80
b) Mitere Masthilmmel, gut genührte junge Schafe		
und geringere Mastlämmer	27-30	70-72
o) mixing genilhrte Himmel u. Schafe (Merzschafe)	-	(100)
Weidemastschafe.		-
a) Mastlümmer	-	54-85
Schweine.	100	
a) volificisch. Schweine v. 80-200 kg Lebendgew.	ALTE TO	61 - 65
b) volificiach, Schweine unter 95 kg Lebendoew.	47-49	6264
e) voltfieisch. Schweine v. 100-120 kg Lebendrew.	49-51	6465
d) vollfielsch. Schweine v. 120-120 kg Lebendgew. a) Festschweine über 150 kg Lebendgewicht	50-61	64-65
D unreine Sairen und geschnittene Eber		I STA

Berliner Börse. (Sigener Drahtbericht des Wissbadener Tagblatta.)

1/2	Letzte Notierungen wom 30, Oktober.	Noti	erung.
6	Berliner Handsiggsellschaft	164.66	165.15
-6	Commers- und Discontobank	116.25	117
614	Disconstillator Marile	100	-
125/4	Deutsche Bank	259.70	260.75
8	Deutsch-Asiatische Bank	137	138
51/4	Deutsche Effakten- und Wechselbank	117	117
10	Disconta Commandit	7,000-60	187
81/4	Dresdener Bank Nationalbank für Deutschland	158	158.00
7	Nationalbank für Deutschland	125.25	128,30
10	Oesterreichische Kreditanstalt	440.00	201
6.45	Reichabank Schaafhausener Bankverein	140.60	140,50
71/a 71/a	Schaafhausener Bankverein	134.75	138.50
71/9	Wiener Bankverein	148	148
81/4	Hannoversche Hypotheken-Bank.	199,00	
6	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Rigenbahn-Gesellschaft	122:25	122.25
8	Hamburg-Amerikanische Paketfahrt	131.05	181.70
8		655 MG	
65%	Oesterreich-Ungarische Staatsbahn	99-10	
0	Qesterreichische Südbahn (Lombarden)	20.10	100.40
0.0	Batthard.	40.50	-
7	Gotthard. Orientalischer Eisenbahn-Betrieb Baltimore und Ohio	term	14875
6	Baltimore und Ohio	97.70	97.75
6	Pennsylvania		- 100
61/4	Law Print Manri	143.78	144.43
10	Nene Bodengesellschaft Berlin	189	139.10
9	Stiddentische Immobilien 60%	75.78	75.80
0	Schöfferhof Burgerbridg	93	93
. 5	Gementwerke Lothringen	129,75	130.
27	Farbwerke Höchst	541	543
33	Chem. Albert. Deutsch Uebarsee Elektr. Act.	499	50±,25
10	Deutsch Uebarses Blakte Act	175.50	176.10
4	Felson & Guilleaume Lahmeyer	156	156
8331	Lahmeyer	120	120.50
7	Schuckert Bheinisch-Westfalische Kalkwerke	157.99	158.50
10	Adlar Planes	170	173.50 471-25
35	Adler Kleyer	472 251	251
121/2	Bochumer Guss	225,50	2.7.40
5/11	Buderns	107.26	107.75
11	Dautsch-Luxemburg	196.60	185
8	Eschweller Hergwerk	168.50	178.40
7	Resortes hubilton	185.25	187
20	Gelsenkirchener Borg	183.40	184.20
6	do. Gust	71,40	71.25
7	Harpener	175.10	177.70
15	Phonis	250.70	235.25
4	Laurahütte Allgemeine Elektrizitäts-Gesallschaft	163	165
14	Aligemeine Elektrizithts-Gesellschaft	299.00	237.35
7	Rheinische Stahlwerke, A-G	105.00	187.90
	Tendenz: fest-		

Jehte Hadyrichten. Der italienisch-türkische Frieg.

Deue Rampfe bei Tripolis.

wb. Konftantinopel, 29. Oftober. "Sabah" beröffentlicht eine Depeiche aus Tripolis von geftern, noch welcher die italienische Division von den Türken ange griffen murde. 218 Dieje, durch Freuwillige berftarft, fräftig borgingen, bätten die Italiener aus Furcht, ihre Rudzugslinien fonnten abgeschnitten werden, fich in Unordnung in die Stadt gurudgezogen. Die Meldung beziffert die Berlufte der Italiener auf 300 Tote, darunter einige Offiziere, und 700 Ber-wundete. Einige italienische Berschanzungen sollen in die Hande der Türken gefallen fein. — Der "Tanin" meldet: Die Türken hatten drei italienische Maschinengewehre erbeutet. Die Bevölkerung in der Stadt wende sich gegen die Italiener, deren Lage dadurch erschwert werde. — "Ikdam" erfährt liber die Känupse bei Tripolis: In den letzten sims Lagen bätten die Lürken zahlreiche Stellungen besetzt. Verschanzungen aufgeworfen und, von Artillerie unterstützt, die in vier Gelennen im Mormarks besindlichen Artillerie unterstützt. Rolonnen im Bormarich befindlichen Italiener angegriffen. Dieje feien geichlagen worden und hatten gablreiche Gefangene, darunter drei Sauptleute und mehrere andere Offiziere verloren. - "Sabah" veröffentlicht eine von vorgestern datierte Tepeiche aus Benghafi, nach welcher zwischen ben talienischen Truppen, welche mit Artillerie eine Refognoszierung außerbolb von Benghafi unternahmen, und den Türken ein einstlindiger Kampf stattgefunden habe. Die Türken hatten große Bravour bewiesen. Die Italiener floben ungeordnet und liegen eine Kanone und mehrere Tote und Berwundeie gurud. Ein italienifder Oberft wurde schwer verwundet. Der Mutessarif von Bengbasi und der Deputierte Oscianni Bei nahmen an dem Kampf teil. — Dem "Isdam" zufolge hatten die Ataliener 200 Tote und Bermundete.

Bu bem bentid-frangofifden Marotto-Abtommen.

hd, Bruffel, 30. Oftober. Der befannte Brofeffor für internationales Recht, Ros, erklätte im Laufe einer Unterredung, bag bas Teutsche Reich auf Grund bes Abkommens mit Frankreich keinerlei neue Rechte bepunkt des internationalen Rechtes bleibe die Lage die-felbe, nur das das beutsche Gebiet an Ausbehnung zugenommen habe.

Frangofifche Rriegefurcht.

wb. Paris, 30. Oftober. Der "Gaulois" beschäftigt lich mit der Weldung der "France Willitaire", wonach im Juli d, J., als allenthalben Kriegsgerischte in der Luft berumichwirrten, 278 Soldaten befertierten und 1135 Reserviften fich ihrer Dienstoflicht entgogen batten und meint, die Hauptursache diefer fraurigen Erscheinung sei wohl in den antipatriotischen Umtrieben bes revolutionären Allgemeinen Arbeitsverbandes zu

Ein Moorbrand.

hd. Konin, 30. Oftober. Bei Jubih wittet feit drei Tagen ein gewaltiger Moorbrand, der bereits über bundert Morgen mit Kiefernbestand vernichtete und jeht auch die dier-bundert Morgen große Besthung der deutschen Ansiedelungs-Genosienschaft erfaßt bat.

hd. Lods, 30. Offioder. Der Roblen-Großbandler Salomon Engel wurde auf offener Straße von drei Burfden durch Revolverschiefte getätet. Die Mörder raubten Engel eine Brieftafde mit mehreren hundert Rubel. Sie sind unerkannt entsommen.

Erhie gandelenachrichten. Telegraphifder Rurebericht,

Telegraphischer Kursbericht.
(Mitaeteilt vom Bantbaus Efeiffer u. Ko., Langaglie 18.)
Frauffurter Bürse, 80. Oktober, mittags 12% Uhr. KreditAltien 20150, Distonto-Kommandit 1873/s. Dresdner Bant 165.50, Denticke Bant 250.75, Handelspeiellschaft 185.50, Staatsbain 186.25, Lombarden 20.25, Baltimure und Obio 98, Gelsenfirchen 1863/s. Idodumer 219 (eg), Carpener 174 (eg). Rordbeutscher Blood 94.75, Handung-Amerika-Baket 181.50, Bhönig 254, Edison 268.75, Schudert 1809/s. Tendenz: fest auf Warolfo.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 30. Oktober, 8 Uhr vormittags. 1=sehr leicht, 2=leicht, 3=sehwach, 4=massig, 5=friech, 6=stark, 7=steff, 8=sturmisch, 9 liturio, 10=starker Sturm.

Beobachtungs- Station.	Harpm.	Wind- Bichtung nnd Stärks.	Wetter.	Therm. Cets.	Aspdarung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Ntedar- sohlag in 24 Stundss mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemande NeuTahrwasser Momel	781,7 763.0 767.6 789.6 771,7	88W 8 86 84 58 W1	Regen bedeckt Nebel wolkenl	++++	-0.5-1.4 -2.5-3.4 -1.5-2.4 0.0-0.4 0.8-1.4	2,5—6,4 0,1—0,4 0,5—2,4
Aschen Sannover Serila	767,0 768,3	550 4	wolkig	15	-0.5-1.4	0.1-0,4
Dresden	778,8 773,5 771,6 772,7 772,7 772,9	WSW2 SW3 SW1	Nebel bedeekt halbbed, bedeekt Nebel	1+++	0.5-1.4 -0.0-0.4 0.0-0.4	0,100,6
dinchen Ingspitze Itornoway Italia Head Valencia	774.8 580.0 789.1 743.7	W3 SW7 W5	wolking helter bedeakt	+8 +11 +10	0.0-0.4 0.5-1.4 0.0-0.4	3,5—6,4 0 12,5—20,4 6,5—12,4
Aberdeen	788,9	55W 6	bedeckt	+13	-0.5-1.4	2,5-6,6
Shields	747,8	55	bedecks	+14	-0,5-1.4	0,5-0,4
Paris Vilsaingen ielder Sadd Arristiansund Skudenea Vardö Skagen ianstholm (openhagen stockholm dernösand iaparanda Wilsby Karistad Archangel Petersburg Liga Wilna	763,7 760.2 789,8 787,2 738,5 763,9 761,9 769,1 769,5 762,1 769,8 267,7 760,7 761,4	86 58 85W1 0503 809 W 4 5505 804 83 W8W 2 82	working halbbed. Regen workenl. bedworks workenl. & helter workenl. halbbed. Nebel bedeckt	+++++ +++ + -	-0,6-1,4 -1,0-2,4 -0,0-0,4 -6,8-7,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4 -0,5-1,4	2,5-6,4 12,5-20,6 6,5-12,6 0 0,5-2,6 0 0,1-0,4 2,5-6,4
orki Warschau Kiew Wien Pag Loreng Loreng Tagliari Florahavn Soydisfjord	763,2 771,0 768,6 778,6 778,6 765,9 763,6	NW3 W1 WSW1 S01 S3 N3 N3 N03	wulkig hedeakt wulkig bedeakt halbbed. Rogen wolkig bedeakt	+14 +4 +5 +13 +14 +14	0,5-1,4 4 0,0-0,4 0,5-1,4	0,5-2,4 0,5-12,4 0,5-2,4 2,5-6,4

Wettervoraussage für Dienstag, 31. Oktober, von der Metsorologischen Absellung des Physikal Vereins zu Frankfurta. 3 Veränderlich, Regenfälle, wärmer, kein Nachtfrost, starke Westwinde.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

25. Oktober	7 Uhr morguna	3 Uhr nachm	9 UBr abunda.	Mittel
Baromster auf 00 und Normalschwers Baromster auf dem Merrespieget Thermometer (Celeius)	739.6 749.7 8.5 7.8 88 8W1	749.2 759.5 9.8 7.0 91 8W 2 0,8 igste Tes	747.0 757.4 7.9 6.5 86 36.5 1,9 spersing	742.9 753.1 8.0 7.3 81.3
29 Oktober	7. Uhr morrent	2-Uhr	B Unr abenda	Mittel.
Barometer auf dem Messensepiegel ,	754.2 764.7 5.9	758.1 768.4 8.9	781.5 772,3 1.5	757.9 765.5 4.1

Wasserstand des Rheins am 30. Oktober: Biebrich: Pogel: 0,30 m gegen 0,91 m am gestrigen Vermittag 1,25 . . 1,22 . . . 0,16 . . 0,13 . .

Geschäftliches.

Thursoofn follow Todfuniums Totolgloffun Swinden.

Los Ofrfall morti 61

F 145



Die Abend-Ausgabe umfaßt 12 Seiten.

Chefrebelleur: Bi. Schulte nom Britt.

Berantwertlich für Bolleit und Bandel: M. Degerhorn, Erberdeim; für Beufleton: B. n. Namen burf; für Stadt und biend. E. Auftber21; für Gerichtback, Germichtes, Suort und Brieffahren. E. Bobader, für die Angeigen und Beklamen: D. Ternauf; immildlich in Beerbaden.
Trud und Betlag der L. Schellenbergien bei-Gudderuderei in Wieshaben.

(Syste

Ed

Anton D. Fu L. Flu Ad. Ma J. Jig Reh. E.i Beg!

> Das folg Jah Zeic

dies bran Jede eign tiert

Weis J

NE

508.

ericht

h, 6 = stark

Nieder-schlag in 24 Stunden mas

2,5-6,4

0,1-0,4 0.5-11.4 0.1-0.4

0,1-0,4

2,5-6,4

25-64

0.5-2.4

13.5-20.4 6.5-12,4

0,1 -0,4

2,5-5,4

ober,

den

mittag

81:61

F 145

ten.

Wiesfahre.

ankfurta.3 tfrost,

Mittel.

742,9 788,1 8,0 7,2 83,3

enthält die wichtigsten Stoffe für die Kräftigung und Auffrischung des menschlichen Organismus. Neben den concentrierten Nährstoffen aus Eidotter und Milch ist hier in erster Linie das physiologisch reine Lecithin zu nennen, durch welches Kraft und Frische der Nerven bedingt und erhalten wird. Biocitin ist daher das wirksamste Nerven-Nähr- und Kräftigungsmittel. Geschmacksmuster und wissenschaftliche Abhandlung gratis und franko von der Biocitinfabrik G. m. b. H., Berlin S 158,



grosserAuswahl billigst. Preisen.

Hemdchen Jäckchen Wickelbänder Einschlagdecken Nabelbinden Gummi- u. Molton-Unterlagen Wagendecken Kinderhetten K111

Warenhaus Julius Bormass.

(System Leo Koffer, J. v. Oldenbarnevelt u. D. Keller-Hörschelmann). Vorzügliche Erfolge bei Asthma, chron. Bronch'alkatharrh, Emphysem, Blutarmut und Bleichsucht, Engbrüstigkeit, schlechter Haltung! Atmungskurse erteilt

Lina Willmann Wiesbaden, Bismarckring 38, 2.

Schies Hansener Louis & Hosmann's Brot

Ph. Lieser, Luifenftraße 48.

ift in vorzüglicher Cnalität täglich frisch zu haben beit

A. W. Linnenkohl, Daubt-Riederlage, Egenbogstugasse 15.

Anton Christ, Koonstrage I2.

B. Fucher, Gedagsie 2.

L. Fischer, Gedagsie 2.

M. Minor, Schwalbacher Strage 33.

M. Michter, Worthstraße 38.

A. Schüler, Morthstaße 38.

A. Schüler, Morthstaße 38.

J. Willer, Dirichgraben 7.

M. Michter, Worthstaße 38.

A. Schüler, Worthstaße 38.

A. Schüler, Worthstaße 18 u.

Hilale Kalsensprichtick-Ming 2.

Kiliale Kalsensprichtick-Ming 2.

C. Witzel, Wickelsberg 11.

Begen Uebernahme von Bertaufsfiellen wende man fich an die Babrit in Fim. Saufen.

Das ist der Erfolg von wenigen Jahren und ein Zeichen der hervorragenden Leistungen dieser Dauerbrandöfen; für jede Kohle geeignet. Garantiert sicherer Dauerbrand, als auch für zeitweise Heizung.



In jeder Preislage vom ein-Blechfachen mantel-Ofen bis zu den vornehmsten Majolika - Oefen, nach Künstler-Entwürfen in vielen Ausstatt-

ungen lieferbar. Fachmännischer Rat; sachgemilsse :: Aufstellung. ::

Man fordere Original-Verkaufsliste 1911 durch: 1478 Friedrichstr. 12. J. Frädert, Telephon 492.

Rönigt. Breuff. Mlaffen=Lotterie. Bur Daupt- und Schluftziehung 5. Rlaffe 225, Lotterie, dauernd vom 8. Rovember bis 2. Dezember, find noch Lofe abzugeben in ben Rönigt. Lotterie-

Bahnhofftrage 8,

marschieren an der Spitze

Liebigs Backpulver,

Liebigs puddingpulver,

Liebigs Rote Grütze,

Liebigs Wein=Creme,

Liebigs Frucht=Gelees,

Liebigs Saucen=Pulver,

Liebigs vanillin=Zucker nur wegen der Vorzüglichkeit in Qualität.

Fabrik-Lager: Carl Distmann. Adelbeidstrasse 10. Telephon 494.

Eiebigs Gries=Flammery,

von Tselludi, Abelbeibstraße 17.

Mene braune hollanbifche

ausgezeichnet für Suppen und Gemufe, 1 Bfund 30 Big.: ferner Budweisenmehl, Budweigengratie, Bolenta, Grantern, fteis trifd gemablen, bei 1512

A. Mollath, mur Midelsberg 14. ntortartoffoly

Brandenburger Daber, Die echten,

Nordbeutiche Induftrie, Wefterwälder Induftrie, Medlenburger Magn.bon.,

Sollander Gelbe, Ohm Arfiger, Mänedjen.

Carl Kirchner,

Rheingauer Strafe 2. Telephon 479. Rartoffeln per Bentner icon von 3.90 mit, an frei Saus. B21802



Verlangen Sie Preben und Preise! Ferdinand Alexi, Michelsberg 9, * Telephon 652

la gelbe mehlreiche Rartoffels 100 Bfb. 4 Mt. frei Saus, fowie alle andere Sovien, Zudutrie, Dagmim banum ic. gum billigften Tagespreis find fiete ant Loger. Zel. 3129. Chr. Maapp. Jabufir, 42.

Startoffeln, gelbe gelbfleifchige, immadhafte prima Qualitat liefere ab Baggen

100 Bfund 4 Mf. frei ins Saus.

Otto inkalbach, Schwalbacher Str. 91.

NB. Ich liefere eine giemlich große fallende, vorzägliche, ichmachastie Speisestartoffet. feine fleine schwarzerdige minderwertige Ware.

Lichtung!

Clarenthaler Obftverfanf. An dem Saufe Seersbenftrafte 3 (Tareingang, Hoffeller) find airfa 800 Bentner Lagerapfel, alle Gorten Reinetten u. Rochapfel zu verlaufen. Beite Gelegendeit zum Einfellern. Alle Gorten werden bon 5 Pfd. an abgegeben.

Rindswürftchen

täglich frifd gu baben

Metgerei Stern, Mauergaffe 21. Brima

täglich frifch, fowte ff. Mettwurft per Bib. 1.20 ff. Bervelatwurft " " 1.80

Mehgerei Goldschmidt, Maulbrunnenftrage 5. Reflauration "Hartmann".

Morgen Dienstagt Grobes Schlachffest, mogn freundt, civladet gran K. Hartmann, Wwe., Sidlerstraße 22.

Hornhaut und Militmeraugen! Wirksame Mittel dagegen. 1493 Brogerie Backe, am Kochbrungen



Kein Gichtiker versäume eins häusliche Trinkkur mit

Assmannshäuser natürlich. Gichtwasser. Rein natül. Füllung, mit natürl. Kohlensäure angereichert. Broschüre mit Heilberichten und Arat-Gutachten frei. Braune verwaltung Glehtbad Assmannshausen z. Rh. Erhältlich in hiesig. Mineralw.-Handl., Apothek. u. Drogerien.

Sie laufen Gefahr



ein minderwertiges Beilchenfeisenpulver zu erhalten, wenn Sie beim Einfauf nicht ausbrücklich Dr Gentner's Veilchenseisenpulver "Coldperle" (Schummarte Raminfeger) verlangen. Jebes Palet enthalt ein bubiches, praftifches Geichent. m. faira : Carl Gentner, fairit sine int. frat., Göppingen.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers Dienstag und folgende Tage:



Extra billiger Koffer- und Lederwaren-Verkauf,

darum beachten Sie meine grosse Auswahl in: Rohrhoffer, Kniserkoffer, Mabinenkoffer, Hutkoffer, Mandkoffer, Mandtaschen in versch. Formen, Akten-mappen und Schreibmappen, Reisenecessaires, Mosenträger, Portemonnaies, Brief., Visiten- und Zigarrentaschen. Nur so lange Vorrat reicht, gebe sämtliche Waren zu ganz billigen Preisen ab nur

Kirchgasse 52, vis-à-vis den Warenhäusern,

Maiserkoffer von Mk. 16.50 an. aufgenommen Galanteriewaren, praktische Reise- und Geburtstags-Geschenke. Bitte meine Schaufenster zu beachten, =

Extra-Angebot



Kostiim (Renner)

aus mod. gestreiften Stoffen engl. Art, aparte Verarbeitung mit Tuch u. reicher Knopfgarnierung

Kirchgasse 31. K122

Strauss u. Marabout. Beste und billigste Bezugsquelle.

Straussfedern-Manufaktur

Friedrichstrasse 39, 1. Stock, Ecke Neugasse.

für Robes et Confection. Hand-u. Kurbelstickereien a-jour-Stich.

Neweste Pariser Bifektvolle Kurbelarbeit in unerreichter Ausführung. sowie Soutachierung (Handimitation).

Einziger Fachmann am Platze.

Jules Filloux, Friedrichstrasse 41, 3.



Sahrftühle für Bim. n. Strafe.



Mit gang befonderer Sorgfalt unb

enorm grossen Dorbereitungen

find fir bie Borteile fur jedermann geforgt beim Gintauf in ben

Martiftrage 14, am Schlofplag.

Aleiderftoffe.

3 Meter Salbwolle 95	Bf.
1 Mir. Gifaffer Cheviot, 95	St.
Roftimftoffe, weit unter 95	¥1.
Sauetleiderftoffe, 95	13f.
Blufenftoffe mit Borbur. 95	

Sinbener Belvet, Mir. 95 Bf.

Seiden-Stoffe, blau- 95 pf.

Baumwoll-Waren.

	II.
2'/a Mir. Belouv f.Rteiber 95 4	H.
8 Meier Rod. Belour, 95 g	f.
8 Meter Semben-Blanell 95 B	f.
3 Meter Bett-Rattun 95 9	f.
21/4 Meter Tennis. Stoffe 95 B	f.
11/4 Meter Schutzendrud 95 B	f.
2 Meter blau Shurgen . 95 m	
2 Mir. Saurgen-Siamofen 95 B	į.
11/2 Meter Schürzen, 95 m	f.
2% Meter einf. Baum. 95 g	表

21/2 Mir. Croife, gute Bare 95 Bf. 2 Mir. Pitee, icone Mufter 95 9f.

Bett. Damaft, olongreiche Bare, moderne Mufter, 95 Bf. Bettud-Bretonne oder Salbleinen. Meter 95 Bl.

Bettwaren.

Bf.	95	toRoller,	ichmere Bei	1
BF.	95	farbiges	Bettud .	1
			Meter Rope	2
231	95	Bettfedern	Binno gute	1
	95	Bettlegenn	45 uno gute	1

Ca. 100 Riffenbeguge, geboot und mit 1 ober 2 Ginfagen, in Damaft oper 95 Bf.

Kanchalf-Mäiche

	Aythen Depose And the file	30.	
1	Mir. graue Danbtuder	25	BI.
6	Mitr. grane Trell- Ender	95	93F.
5	Meter rotiweife 9	5	13 F.
4	Meter famere meife 9	5	93 F

1/2 Dupend Glafertucher 95 Bf. 12 Staubtuder . . . 95 Bf. idone Raffeedede . 95 mf. 1 fcone Raffeebede 1 Tifchiuch, 100/140 . . 95 Bf. 6 Grevteiten 95 Bf.

iaffes, Achfels v. Borbers	95	131
1 Damen-Beinfleid, Rnies o. Bundd,-Faff.	95	93 ř.
Damen-Rafit-Jade, Pilce a. Croifé	95	931.
Miftands-Stad, Bifee ober Croife, gebogt	95	93 f.
Untertaillen mit Stidere	95	BF.
& Gratimas Semaden	95	BUF

2 Ginfdlage Deden . . . 95 Bf. 3 Bidel-Bander 95 Bf. 6 oder 4 Lagden 95 Bf. Boften Korfetts, Musteriaden, aue Beiten, darunter Frad-Kaffans, mit Strumpfbändern, Wert bis 8,50 Mt. 95 Bf.

4 genridte Jadden. . . 95 Bf.

Æ,	entiud, withferightiese	OF	
	mit geftidter Borbure .	20	93 f.
1	Mantels Editrie	. 95	¥f.
1	weiße ober bunte Bier-	95	mr
	fanurge, nur mob. Baff.,		श्री.
1	weiße Gervierfcitrie	95	SIF.
1	fdmarge Balbidinge	92	131.
1	Salbimarie, Stamofen,	95	10
	erfra breit,	20	BF.
2	Anaben: Schuegen,	95	-70
	Siamofen	03	Uf.
1	Blaudrud.Schute.	95	\$37.
2	blauleinene Smitrgen	95	Bf.
	reig. Ruffen.Rittel mit	OF	
	BliffeceBolante . Stud	95	93f.

Mädden-Reform-Aimono-Schürzen,

gefreift und türfifch, auch weiß und immars, in Längen v. 45 bis gu 90 em, jum Insinden, nur 95 Vi.

The second secon		
6 farbige Zafchentud	ier 95	Wf.
12 weiße Tafdentitd		\$F.
3 Mareira Tamer	. 95	935
6 Ceiben Batift Tun	per 95	畔.
3 pradtboll: Derren-	95	ont

Cirimaio. Trifofagon

A	atampica. Liau	ung	EU
2	Baar wollene Scerens	95	935
1	Baar woll. Zamen:	95	Pi
2	ober 8 Boar Rinder. Strumpfe	95	831

25 fot Strickwolle 95 B.

1 Rormalbemd, Sofe 95 Bl.
1 Rormal-Rinber-Ans 95 Bl.

Woll-Waren

1	Rinder-Lammfell- C	15	23
1	gefir. Daighen ober g	5	93
1	geftridter Schal	95	23
1	gestridtes Heberjädchen	95	3

1 Sinder-Mantelden	95 31.
1 geftridtes Rieidchen	95 96.
1 Rinder-Rleiden mit C	35 m
2 geftr. Rodden	95 St.
1 gewebt. Rimberfleidden	95 Bf.
1 geftr. Damentvefte	95 31.
1 cleg. Ball-Gidarpes	95 Di.

Bulumen.

Blefte Gobelin-Ctoffe foftb. Qual., f. Riffen	05. T	eden
au vermenben, regul. Wert beb. bober, bieft	95	彩

Leinen-Lamprequins,	95	23)
Tud . Bortieren . Gara	95	214
1 Enn-Garnitur, Beteil.,		
1 Baar Brifes : Bife	95	PF.
8 m Cheiben-Gardinen	95	19f

Vericiedenes.

Poften Schweiger-Stidereien 8 St. = 13%, m | sum 2 St. = 9 m | Wus. 1 St. = 4% m | suchen 95 Bl. enorm billig.

Sa. 700 Stfie Buffer), barunter Defen, Millens, Riffen, Beberbanbtitter te. 95 mt. Wert bebeutent bober.

Barb Frauen-Semben, Sofen, Jaden, Mode unt Sint	95	931.
Toifette-Garn turen	-	
Ausführungen	95	137.
1 Martitaide	95	您
1 Damenblufe	95	Bf.
1 Tudelliterrod	95	231.
1 fcone Beitvorlage	95	Bf.

Roch viele hier nicht genannte 95=91.=21rtifel find ausgelegt, die fast alle einen höheren Wert reprafentieren.

!! Verkauf nur solange Vorrat!!

Um allen funden ju dienen, behalten wir uns die Abgabe ber Quantitäten vor.



Rramer, Stablivarenbaus,

Weg

Bequen

Prinzip

Ble

: Nähr

bie

Mo

Ve

G



Reformhaus Jungborn,



Roblenfaften, Rohlenfüller, Rohleneimer, Alfcheueimer Franz Flöhner, Quellrinfirafie fl.

Stock- n. Schirmfabrik Reaker, Markitair, 32, Wel. 22115, besorgt school and billig alle

Reparaturen u. Ueberziehen.

fein gefpaten, Brr. 2 Mt. Beftellung übernimmt Megt, Michelburg f. Dentsch. u. Franz. Cogoac

(Marke Moebus)
ist durch Geschmark und auffallende Mide berverragend.
In 's und 'je Plaschen von Mis1.25 bis Mk. 5.50.

Mennessy and Martell-Coanne zu Orig nal-Preisen. Drogerie Moebus,

Taunurste, 2). Tel. 23.7.

Reugnts:
Selt ein gen Sabren litt ich an biefen bie fich über bie nauge Geftal verbreitet nab ten. Mile bisber angewandten Gelles und fonftigen blitteln blieben obne UP falg. Durch ben Gebranch von 4 Gins Derbas Zei'e bin ich enblich von bieff

Bernalati, Boltafistent, Parth Dermeners OrdasZeife zu habe in allen Apoth., Frag., Bartim, h Sie bolte ein beraltenes Kierras de Blaselle ein beraltenes Kierras de Blaselle Rat bomt ich Albuch borster Mari Sprudel Starfanes borster Mari Sprudel Starfanes

horfter Mart Sprudel Itarfanent (SadeSifen Mangain Sachielzauselt) Schou inch lunger Zeit fühlte is mod ols gang anderen Menign. Die Urinelischerung munde erkhaft idmens od in beset es seinden, Oder mich wie is beset es seindem. Oder mich wie is beset es seinden. Oder mich wie is beset es seinden. Oder mich wie is beset es seinden der in Bifferia-Abuth, in d. Trop. u. Al-Bade, A. S. Müller, With Madre-heimer Rob. Santer, C. Fornehl, Co-Tanber, Desgerie Sanifas, neder Balhalla, dans Krah, in den Drok Hygien, Alexi u. Möbns. F16 a Ongica, Alexi u. Blobus.

Abend = Ansgabe

2. Blatt.

Wiesbadener Caqulatt.

Montag. 30. Oftober 1911. 59. Jahrgang.

Deutider Cognac

Pelzwaren.

wegen Verlegung meines Spezialgeschäfts feiner Pelzwaren

findet der Verkauf zu bedeutend herabgesetzten Preisen statt.

Albert Offszanka, Kürschner,

Rochbrunnenplatz, Palast-Hotel.

Nicht nur der Laie staunt = auch der Fachmann ist erstaunt

über meine horrend billigen

Durch rechtzeitige Abschlüsse von grossen Posten Schuhwaren, welche zum grössten Teil schon eingetroffen sind, bin ich in der Lage, zu solch aussergewöhnlich billigen Preisen verkaufen zu können. Besichtigen Sie meine Schaufenster, Sie werden sehen, dass ich nicht übertreibe. Winterwaren, grosse Auswahl.

Bequeme und solide Schulstiefel. Kamelhaarschuhe von 75 Pf. an.

Kein Rabatt.

Billige Preise.

Prinzip streng reell.

Bleichstrasse 5,

neben Hotel Vater Rhein.

Je boher die Bage, je reiner die Buft, befto feiner und aromatifder ber Sonia. Bon einer ber hochften Bage Rheinbeffens auf mettem Bander- bienenstand geernteten

per Pfund wir. 1.20 ohne Glas fr. Sans.

B 20991 Mibrecht Dürerftrafte, Carl Praetorius, Bienenguchter,

erfter Waggon eingetroffen. Broben unb

Edmalba ber Strake 91. Ranaba-Meinetten.

Kieler Blusen-Anzüge

zwei Qualitäten, die sich im Tragen hervorragend

Praktische Neuheit!

Feldgraue Kieler Anzüge

Marke "Duro".

Heinrich Wels.

Marktstraße 34



Flüssiges Brot!

ist das Köstritzer Schwarzbier, das seit über 200 Jahren fast über die ganze Welt verbreitet ist, Jeder Arbeiter, der schwer zu arbeiten hat und der seinem Körper täglich neue Kräfte zuführen muss, trinke Köstritzer Schwarzbier. Es hebt die Körperkräfte und fördert die Blutbildung, Sein Genuss wirkt bei stillenden Müttern vorteilhaft auf die Milchsekretion ein. Infolge seiner vorzüglichen Eigenschaften und Billigkeit hat es sich in Tausen-den von Arbeiterfamilien als unentbehrliches Haus-getränk eingebürgert. Beim Einkauf Vorsicht! Es giebt geringwertige Nachahmungen. Echt nur durch die General-Vertretung Robert Freuss, Biergroß-handlung, Wiesbaden, Loreleyring 11. Telephon 385 und 725. Ferner in der Niederlage ob. Firma, Weissenburgstrasse 10, sowie in den durch Plakaten kenntlichen Verkaufsstellen,

zu Wiesbaden.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Monto Nr. 250 Frankfurt a. M. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Fernsprecher

978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Barlehen, mindastens Mt. 300,-, gegen V:- und ganzjährige Kündigung zu besonders zu vereinbarendem Zinsfusse.

Sparkense - Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000,— zu 3½ % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monatsgeleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzehlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschiltsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschain gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Aur ristreekbar. Weehsel diskonflert. Mredit in Inufender Rechnung gowährt. ohne Berechnung von Provision. Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter günstigen Bedingungen, Einösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Koupons, leiztere frühesteniß Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausstellung von Reise-Kreditbriefen. Annahme von offenen und geschlossenen Benots. Vermietung von Schrankflichern unter Selbstverschluss der Mieter in unserer unbedingt feuer- und diebessicheren Stahlkammer zum Preise von Mk. 4.— für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen u. dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

508.

born, 719. faften,

füller, eimer, clobuer,

Beffellune

artell-

Proisent bus. Fel. 2.17. ich an biefes fich über bol rbreifet' toten Sche der ben obne der non 4 Still ch von blefen

ftent, Breit-fe gu babel critm, à State v. LE. L.

d Alibud

II DE

Dar

(Stel

Bisn unb 4

trii

Sel

100

wei.

Schw

Baran Dobbe

mit re Biafun

Berrit

Post

Dir. un

Bilan

Revis

Maronii

Giette.

Meter Rhe Police

Ma

Joulin

tri afa

Büc

ŀ

Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt

Nur poopoopoppoppoppoppopo echt mit

Abend-Musgabe, 2. Blatt.

dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen - Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die

Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit. Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige. 🖩

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

Hoflieferanten.

Original-Malyasier d. "Achaia" in Patras. Delikater Dessert- u. Morgenwein und wunderbarer Stärkungswein per Flasche Mk. 2.50.

Ein stets willkommenes Geschenk. 6 Flaschen in praktischen Gratis-Körbehen bei:

Adler-Drogerie, W. Machenheimer, Bismarckring 1. — Bismarckapotheke, Bismarckring 23. — Cahn, Jos., Weinhandl., Adelheidstrasse 17. — Theodor Dorn Söhne, Weinhandl., Frankenstrasse 16. — Fliegen, Franz, Wellritzstrasse 44. — Goebel, Philipp, Hofi, Weinhandl., Friedrichstrasse 34. — Emil Hees, Hofi, Gr. Burgstrasse 16. — Hirsch, Wilhelm, Weinhandl., Bleichstrasse 17. — J. C. Keiper, Kirchgasse 68. — Apotheker E. Kocks, Drog., Sedaplatz 1. — A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15. — Carl Mertz, Wilhelmstrasse 20. — Jakob Minor, Schwalbacher Str. 49. — Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. — Chr. Moos, Weinhandl., Friedrichstrasse 47. — W. Nicodemus & Co., G. m. b. H., Hofi, Weinhandl., Kaiser Friedrich-Ring 38. — Oranien-Drogerie Rob. Santer, Oranienstrasse 50. — Peter Quint, Marktstrasse 14. — Oskar Roessieg, J. Rapp Nachf., Weinhandl., Goldgasse 2. — W. Ruthe, Weinhandl., Kurhaus. — Wilh. Schild, Zentral-Drogerie, Friedrichstr. 16. — Jos. Schmid, Weinhandl. (Loesch's Weinstuben), Spiegelgasse 4. — Jesn Spring, Bismarckring 23. — Taunus-Apotheke, Taunusstr. 20. — Theresien-Apotheke, Emser Str. 24. — Victoria-Apotheke, Bheinstr. 40. — Aug. Wimschult, Kaiser Friedrichring 8. — Hofapotheke in Biebriob u. in anderen einschl. Geschäften.



1903.4.5.6.7.8.9 . 1910 Genau wie diese Palme gewachsen ist,

Ift der Konfum in Palmin (Pflanzenfett) und Palmona (Pflanzen-Butter-Margarine) in den lehten lieben Jahren gestiegen. Diese Tatsache ist der beste Beweis dafür, daß unsere Produkte einem wirklichen Bedürfnis entsprechen. Es wird bald keinen deutschen Haushalt mehr geben, in dem Palmin und Palmona nicht zu finden find. Niemand follte daber ver-fäumen, einen Verfuch damit zu machen.

H. Schlinck & Cie. H. G.

Wichtig für jede Hausfrau! Wäsche nach Gewicht!

Haus- und Leibwäsche, nur waschen Mindest-(speicherfertig) . . . 10 Pf. pro Pfund quant. Haus- und Leibwäsche, waschen und 15 . . . 14 Pf. pro Pfund trocknen (glatte Wäsche wird gratis gebügelt.)

Annahme feiner Herren- und Damenstärkwäsche. Haus- und Leibwäsche, schrankfertig bei billigster Berechnung.

Gross-Dampf-Wäscherei "Tip-Top" Bes.: Pa. Heyligenstredt, Wiesbarten, Loreleyring 5, 1.

Tel. 2939. Man verlange Prospekt oder Besuch. Tel. 2939.



Sallerstoff bad Marke "Haemozon" (unter ärztl. Leitung

hergestellt), unentbehrlich bei: Herzer-krankungen, Nervenleiden, Diabetes, Gicht und Rheumatiemus, Aderverkalkung,
Blutarmut etc. etc.

Man verlange Prospekt.

Preis per Bad Mk. 8.75;
12 Böder à Mk. 8.50.

Alleinvertriebs Progerie Mochus, Taunsstr. 25 - Tele; hon 2007.



Kneipp-Haus, Rheinstr. 71 Telephon 3719.

seiner Frische, Petigehaltes, seiner Ausriebigkeit u. seines süssen, nussartigen, an-genehmen Geschmackes in der feinen Küche zu Salaten und Mayonnaisen beson lers geeignet. Preis 1/1 Ltr.-Fl. Mk. 1,60.

Wilh, Heinr, Birck, Ecke Adelheid- und Oraniensi Telephon 216, 020000000000

Kieler Biidinge 3 Sta. 20 Df. Beringe Stud 5 u. 7 Bf. Altstadtkonsum, Mehgergaffe 81.

Aethrin-Salbe bestes Vorbeugungsmittel

gegen Schnupfen. P. A. Stoss Nachf., Taunusstrasse 2. K71 Telephon 8827 und 227.

W Wlänsefallen

bon 15 25. an. Mattenfallen, Maulwurfefallen empf. Franz Flössner, Wellright, 6.

Cennidi-Reparaturen au. Art, Runft-Stopf-Runpferei, abgetretene ober burdiboerte Sunring. u. Berier Teppiche werben biflig repartert wie eu. Dr. Stoog, Safenstrage 8.

Teufels Marsgürtel.

Hervorragend bekannt durch indellose zweckentsprechende Ausführung. --Vorrätig in allen Grössen von Mk. 8.75-12.50, andere Fabrikate von Leib-binden von Mk. 1.50 an. Damenbedienung.

Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernspr. 217. Nassovia-Drogeric. Mirchgasse 20.

Zum tadellosen Ausgleich

schiefer Schultern u.

empfehle meine Spezialkorsetts mit individuell gefertigten leichten Hohlkaschierungen.

Frau Fritz Assmann, Corsetière - Bandagistin

Saalgasse 30.

Telephon 2923.

Ebensen verlauft auch biefes Jahr, tros allem Blumenmangel, Rrante bon 60 n. 80 Bl. an. Riefiger Umlay, baber bie fraunend billigen breife. Be Cume Riemanb feinen Bebarf an Reffingen beim billigen Etbennem gu beden.

billig, Berberftrage 5. Telephon 6554.

Kohlen-

- eimer

- füller

kästen

Ofen-

schirme

- vorsetzer

- feuergeräte

in nur bester Qualität

Häfnerg.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche. K 149

Heidelberger

Tag und Nacht geöffnet!

SpezialitRtem: Echtes Wiener Goulasch — Linsensuppe mit Rindswurst = Rippchen.



Morgen Dienstag, den 31. Okt .:)3 Metzelsuppe.



Grethers Weinftube, Reugaffe 24. Mheingauer

Tranvenmon

bireft bom Tag. Sod-Sirnen 10 Pfund 50 Bf., gepfludte 10 Ufund 90 Bf., Nottraut & Bfund 8 Bfennig Ablertiraße 66, Oth. 1.

Masharmanitrickerei Schiller. Faulbrunnenfer, 4, empfiehlt fich beftens gum Uns u. Renftriden von Strumpfen, Berren, und Domenmeffen ac.

O Burichen- n. Ca. ZU Baletote (Belegenheitetauf) in allen

früb. Breis: Mt. 10, 12, 14, 15, 18, jest 28t. 4, 6, 7, 8, 9, iolange Bortal reicht. Auffeben gestattet.

1. St., Edwalbacher Etr. 44, Alleel.

Schneiderin

empfiehlt fich gur Unfertiouns bon Rinber. u. Damentonteftion. Crantenfie. 3,2

Maidinen-Strickerei Antoni, Mieblftr. 27, 1, empf. f. in all. Stridarb.

z, Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfere bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im Reisebureau Born & Schottenfels,

nur Motel Nassauer Hot. Telephon 680.

. 508.

führung. von Leib-137

asse 20.

ten

rtigten

2923.

igel, Aranie

preife. Ber gu beden. he 5.

ten

äte

ke

ierg.

K 149

dawurst -

dien- II-

f) in allen

4, 15, 18,

anne Bortat attet. 44, Alleef.

bon Rinbers

Antoni,

I. Striderb

Dampfern

els,

ill

aben-

APPARATE,

ANLAGEM in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem und einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Alfred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

Huarnetze Brogerie Backe.

Shampoonieren Mit. mit Prisar und Ondolation, im Abonnement 75 8°f.

Damensalon Giersell, Goldgasse 18, Ecke Langgasse



wenben fich ftete an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie

> "Sanitae", Mauritinoftrage 3, neben Balhalla. Telephon 2115.

harn=, Blafen=, Geschlechtsleiden

ieber Mrt bebanbelt ohne Beruisfiorung (Biele Erfolge, 20jabrige Grahrung) Karl Holzherr.

Deilinftitut, Bismardring 37. Sprechzeit 10-1 und 4-8. Sonntags bon 10-1 Uhr.

Ofen- u. Plattengelchaft bon Karl Ehnes, triib. Bismardra, 9, beiindet fich jest Weftendftrage 42. B 19425

lingarn. Filipute, icone pormen, billigft Steingafe 29, 2, bei beigandt. Rur nadmittags,

Briffante Rollier 140 Mf. Rivet Briffantringe 42 und 28 Mf. Briffantring, 1 Stein, 450 Mf. Schwalbacher Strafe 25, Uhrenladen.

fur Wiederverkaufer!

Borjahrige Sadentleider u. Baletote werben fehr billig abgegeben. Bu erfahren im Zagbl. Berlag.

Baffenrod u. Mantel (3mfanterie, Erole 1,78), gut erhalten, gu lauf, gei. Dierten u. M. 1991 ponl. Bismardring.

gut erhalten, für 220 Marf, unter Garantie gu verfaufen. 91. Bufd, Dobbeimer Strafe 21, B21522 Bufett, unht. poliert u. eichen, mit reich Schniperei u. Kristall Ber-glatung 145 Mt., Kleiderschr., umbb. bot., innen hald Sichen, 48 Mt., pol. Bertifo m. Spiegel 46 Mt., Trumeau. Spiegel m. ichonen Säulen 33 Mt. Mobiologer Blächenbach 3/4. B21672

Bobedager Bleicherplat 3/4. B21673
Settene Gelegenbeit!
Parf 190, belles Gatin-Schlafzim., imit, mit Schnigerei, gook. Litiziger Spiegelschanf, Maschille, m. Warm., Lefte, 2 Nachtiger, mit Varunge, Smitgelschaft, Möbell. Alückerblan 3/4.
2 Maistifa. Defen nit Verligereiger Michaellen, in Menaistianseigs, 1 ebsenben mit Oseld 1. 1 envergerin, febr gut ech., bill. 3u. pt. Vah. bei C. Chues, Westendigt. 42.
36 such eine

Adler= oder Ideal = Schreibmaichine

Deterft gu leiben, event, fpater gu faufen. DB. unter Z. 696 on ben Engbl.Berl. Bilanz-Aufstellungen,

Bücher-Revisionen

G. & A. Sternberger, Bismarckring 21. Telephon 1998.

Derren Sohlen III. 220, Damen Sohlen III. 1.80, Der en Fled 80 bis 90 Bi., Damen Fied 90-70 Bi., genahte Sohlen 2) Bi mehr. B 21086 Sarantiert faubire u. bauerhafte Arbeit. Gleffe.s u. Librations Maffagen. Metene Bermetburs. doll gept. Rheingauer Etraße 2, P. r., Haltefielle ber Slefte.: "Mingfirde".

Massage, Magelpflege. Meratl, geprift. Murin bennnie. Joulinftrage 2, 2, am Micheleberg.

ert atabem, gepr. Bebreite 10 Sabre im Angland. Abr. im Tagbi.-Berl. Er

an fichere Berfonen auf Bechfel, Schulbichein, Daus-frand gu 6 % fcmellftens. Brobifion bom Darleben. Bu baben burd: Belling, Rheinfir. 47, 2 rechte.

Neue Kurse

beginnen Anfang November. Schüler mit Vorkenntn. u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School. Luisenstrasse 7.

Elfasser Plan 2. Ede Gneisenaustr., großer Sant, zu vielersei geeignet, zu verm. Dajeldft auch Laden, Wohnirm, Autogawge, Werstätte, Siallungen, Lager v. B21820
Plendestraße 8, B. t., eleg möß Wohn und Schlafzimmer mit sep, Eing., Balt., Lab., mi., anch einzeln, preiswert zu vermieten.

Serberftraße 8, Bort. r., mobl. Jem. fotort ober frater au berneteben. Bhilippsbergftraße 30, Part. I., ichon mobl. Zimmer, auch an Austanber.

Schon mobl. Bimmer für Dauermicter Briedrichftrafe 9. Gut möbliertes Bimmer

auf Tage und Woden au vermieten, Raberes im Tagbl. Berlag. Sb

Berleten inucle geifann (2018, Brofde (2018) Bhotographien), Finder gute Belohn (da Noberden), Phinterbous Jung, Ede Br. u. St. Burgitraje.

entlaufen. Gegen Belohnung abjugeben Bartftrage 57.

Trauerhüte CIDENCE OF THE PROPERTY OF THE

BLUSEN RAUER-KLEIDER Rocke STOFFE BACHARACH

Cobes-Anjeige.

Allen Feunden und Befannten die ichmergliche Rachricht, baß am Samstag, den 28., abends, mein innigstgelichter Mann, der treuforgende Voter weiner Ainder, imier lieber Sohn, Bruber, Schwiegers sohn, Schwager und Onfel, herr

Heinrich Gabel,

nach langem Beiben fanft entichlafen ift. B 22003 3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Frau Anna Gabel, Wwe., geb. Canbarebe.

Die Beerbigung findet Dienstag, nachmittags 4 Uhr, pon ber Beldenhalle bes Gubfriebhofes aus frait. B 22003

Statt besonderer Anzeige!

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein teurer Mann,

heute morgen nach längerem Leiden im Alter von 58 Jahren verschieden ist.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Frau Dr. Emma Bielschowski und Tochter Lydia.

Wiesbaden, 30. Oktober 1911.

Die Einäscherung findet in aller Stille in Mainz statt. Von Blumenspenden und Kondolenzbesuchen wolle man gütigst abschen.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, daß mein lieber Gatte, unfer treuforgender Bater, Schwiegervater, Grofvater und Urgrofvater,

Ingführer a. D.,

gestern fruh im faft vollenbeten 79. 3abre, berfeben mit ben

bl. Sterbefaframenten, fanft berichieben ift. Die frauernden Sinterbliebenen.

Wicobaden, 30. Oftober 1911.

Die Beerbigung finbet am Mittwoch nachmittag 3 Uhr, bon ber Leichenhalle bes Gubfriebhofs aus fratt.

Todes=Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit die traurige Rachricht, bag mein teurer Gatte, unfer herzenoguter Bater, Schwager, Onfel und Grofontel,

herr Rentner

Harl Berger.

nach langerem, mit großer Gebuld getragenem Leiben im Alter bon 78 Jahren am Sametag, ben 28. Oftober, nachminago 4 Uhr, fauft entichlafen ift.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Pauline Berger, and Blum.

1542

Miesbaden, ben 30. Oftober 1911.

Die Tranerfeier findet Dienstag, ben 31. Oftober, nachmittags 41/4 Uhr, in ber Leichenhalle bes alten Friedhofs fintt, hieran anfoliegend bie Beerdigung auf bem Rordfriebhof.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, daß am Countag nacht 11/8 Uhr nach langem, ichwerem Leiben meine berglich innigfigeliebte gute Frau, unfere trene, fürforgende Mutter, Schwägerin, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

gran Glife Dingelden, geb. Kerschner. gebamme,

im 71. Lebensjahre fauft bem Berrn entichlafen ift.

3m Ramen ber tranere Sinterbliebenen: Marit Dingelden, Briefmager a. D., Röberftrage 9.

Wieshaden, Niederlahnftein, Sydnen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, ben 1. Rob., nachm. 31/2 Uhr, bom Gubfriebhof aus figit.

Danksagung.

Gar bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem fdmeren Berluft: unferer lieben Berftorbenen, insbesonbere herrn Biarrer Merg für bie fo troftreichen Worte am Grabe iagen wir Milen berglichen B 22019

Famille Marl Watierlohn.

Traverfranze u. Biumen, auch ein achfter Preis.

Ernft Wahl, 1484

2Bilbelmftr. 40.

Babuhoiftr. 8. Fernruf 938, Gernruf 910.



reten Sie mal vor! Was wissen Sie in der Sache? Richts, Herr Nichter, denn ich brenne nur Union-Brifetts und beziehe diese schon seit Jahren von der Firma Ludw. Jung; sie hat ihr Buro auf dem Bismardring Ammuer 82. Telephon 959. Es til das bedeutendie Spezialgelchäft am Playe und ich bin uoch immer auf bediest werden. Treten Sie mal por! immer gut bebient morben; bent noch werb' in bort wieber eine großere Bestellung machen. B 20177

Frida Wolf, Modes,

Salongeschäft I. Ranges, Gr. Burgstrasse 6, 1. Frans. und eigene Modellhüte.

Anfertigung.

Umarbeitung.

gibt es nicht; aber einen boll-fommenen Erfat aus Ruffen und Manbein erhalten fie ftete frifd im per Pfd. 90 1/2 Pfd. 45 Pf. Kneipp = haus,

Broben gratie.

Rur Mheinftrage 71. Warming vor den vielen minderwertigen Machabmungen

Paul Beger, gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe. = Feine Mass-Schneiderei. = Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

Butter-Abschlag. Hochfeine Allgäuer Tafelbutter

unter Carantio das Allerfeinste, was in diesem Artikel über-haupt geboten werden kann, in Postkollis von 9 Pfd, netto Mk, 1.55, Eilgutsendungen von netto 34 Pfd, an Mk, 2.50 franko Wiesbaden.

Baudiw. Adurst, Kempten. bayr. Allgäu, inhaber z. Zt. zur Kur hier und schriftl, Aufr. nach Abeggatt, 2 erbeten.

Muldle Higher

(Hände, Finger, Arme, Beine, Füße),

Geradehalter u. Korsetts

nach Hessing etc. bei

Rückgratsverkrümmung, schiefen Schultern etc.

werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in elgener Werkstätte angefertigt.

P. A. Stoss Nachf.,

Telephon 227 u. 3327. Tounusstrasse 2.



aur 2. Stelle auf hochherrichaftl. Etagenhaus am Raifer-Friedrich-Ring von Drima Schuldner für fofort gefindt. - 5 % Berginfung und 1 % Abichlusben Tagbl. Berlag erbeten.

Amtliche Anzeigen

Am 21. November b. 3., vormittage 10% Uhr, werben an Gerichtsftelle, Bimmer Rr. 60, 4 Meder, Aufgum, 2. Gewann, Gemarkung Sonnenberg, insgesamt 29 ar 80 qm, über 10,000 Mf. Wert, zwangsweise versteigert. F 280 Wiesbabert, 24. Oftober 1911. Umtegericht 9.

Am 21. November 1911, vormittage II IIhr, wird an Gerichteftelle, Bimmer Rr. 60, bas Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, 11 ar 66 am, Neuberg 8 (auch Dambachtal 28) hier, Wert 100,000 Mt., zwangsweise ver-

Biesbaben, 24. Ottober 1911. Mmtegericht 9.

Befanntmachung. Dienstag, ben 31. Ottober er, nachmittags 3 Uhr, werden in bent

Defenenfirahe 24:

1 Klovier, 2 Büretts, 1 Kaffens, ein Silbers, 1 Kleibers, 1 Warenschirt,

1 Schreibtlich, 1 Schreibmaschirt,

1 Sofa, 1 Kolle u. a. m.
isertlich zwangswesse gegen Barsching berfeigert.

Bieguaben, den 30. Officber 1911. Sabermann, Gerichtsbollgieber, Ballufer Strafe 12.

Nichtantliche -Unzeigen

Anthorderung.

In der Nachlagpflogelache der in Blesbaden verstorbenen from Dr. M. de Haan, fordere ich Gläubiger und Schuldner auf, ihre Anspruche binnen acht Kagen anzumelben ober Zahlungen bis dahin zu leiften. Föss Wiesbaben, den 28. Oftober 1911.

Barner,

Stabtfämmerer a. D., Johannisberger Stroße 9.

3a. 100 Serren= n.

Capes, Bogener Mäntel, gube Wone, in ollen Erdjon (Gelegenheitelauf), früh. Breis Mf. 15, 18, 20, 22, 25, jeht 7.50, 9, 10, 12, 15, fo lange Borr. veicht. Anschen gefattet, Schwalbacher Straße, 44, 1. Stod, Affecieite.



Bim Waggon Weftbahnhof abgebolt, erlaffe bente Dienetag und Mittwod

Gelbfleifchige Beniner 90f. 3.50.



jog. Industrie, gelb, per 3tr. 3.95 Mit.

baltbare Binterware, blant u. nicht and Bicorboben, welde leigt fanlen, forment Dienotag, ben 21. Ettober, von morgens 8 bis abends 6 Uhr, am Beftvahnbof jum Berfauf, und gwar an Jedermenn obne Standesmuterfaled und obne Borzeigung bes Stenerzettels.

Karl Kirchner, Rheinganer Strafe 2. Zeicphon 479. B22024

Mittwoch, ben 1. November, abende 81/2 Uhr, im großen Caale ber "Bartburg", Comalbader Str. 51, Bortrag des Herrn Prediger Welker:

Freie Anefprache. " Bur Deffung der Untoften werben um Saaleingang Beitrage von mindeftens 10 Bf. pro Berjon entgegengenommen. Eine fleine Angapt refervierte Plage & Mt. 1. - ift vorgeichen.

Ginladung! Die Berren Snusbalen werden bierburch aus in lich eingeladen unter Buficherung unbehinderter Rebefreiheit Der Borftand Des Freidentervereine. (G. B.)

Mittwoch, den 1. November 1911, abends 81/2 Uhr, im Saale der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasso:

des Herrn Gerichtschemiker Dr. G. Popp, Frankfurt a. M.

"Auf den Spuren des Verbrechers" (mit Lichtbildern).

Eintrittskarten: Reservierter Platz Mk. 2 .- , nichtreservierter Platz Mk. 1.— sind zu haben bei Herrn Walter Seidel, Zig.-Hdl., Wilhelmstr. 56, u. Herrn Carl Werner, Delik.-Hdl., Bism.-Ring 2. Die Damen sind verpflichtet ihre Hüte im Saal abzunehmen-

> Frankfurt am Main — Festhalle 28. Oktober bis 12. November 1911

INTERNATIONALE PUPPEN - AUSSTELLUNG geöffnet v. 11-7 Uhr. - Eintritt Mk. 1 .- , Kinder die Hälfte-

In Verbindung mit der Ausstellung Gastspiele des MARIONETTEN-THEATER MÜNCHENER KÜNSTLER.

Puppenspiele u. kleine Opera. Vorstellungen nachm. 5 u. 6 Uhr u. Abendverstellung 8 Uhr.

Bei ber heute flattgebabten Berlofung von Schulbverfcreibungen bet Befellichaft wurden gezogen:

1) Bon dem 5%. Saus Mulchen vom 1. Januar 1875 (Generals Berfammlung vom 30. Mai 1874) bie Nummern 2, 11, 24, 34, 64, 84, 119, 180, 187, 212, 260, 271 über je Mt. 500 zur Rüdzehlung am 1. Januar 1912.

2) Bon bem 4%, fonvert, Haus-Anleben vom 1, April 1881 (General-Berfammlung vom 1. Dezember 1880) die Mammers 81, 83 fiber je Mt. 500 zur Rädzahlung am 1. Mai 1912.

3) Bon bem 4%. Refferban-Anleben vom 1. Oftober 1888 (General-Berfammlung vom 6, März 1888) bie Nummer iber Mt. 500 zur Rüdzablung am 1. April 1912.

4) Bon bem 4 %. fonvert, Rellerbetriebs - Mileben (General-Versammlung vom 16. September 1876) ble Nummer 52 La. B. über Mt. 500 gur Rūdzahlung am 1. Mai 1919-5) Bon bem 4%. fonvert. Relierbetriebs - Antehen (General-Berfammfung vom 2. August 1879) die Rummer 114 La. Bibber Mt. 500 zur Rückzohlung am 1. Mai 1912.

6) Bon bem 4 %. Rellerbeiriebo-Auleben (General-Berfammlung bom April 1887) bie Rummer 23 fiber Mf. 500 gur Rid

3ahlung am 1. Mai 1912. Rudftanbig: Bon bem 5 %. Saus-Anleben (bom 1. Januar 1875)

bie Rummer 149 fiber Dif. 500 ausgeloft per I. Januar 1911. Die Ginlöfung berfelben erfolgt an ben bezeichneten Terminen, mit welchen die Berginfung aufhort, bei unfever Raffe im Gefellichafte hanfe, fowie bei dem Banthanfe Marcus Berle & Co., hier.

Wiesbaben, ben 26. Oftober 1911.

Der Borffand.

Chem. Reinigung @ @ Färberei L. Wissner & Wittkowsky,

Kirchgasse 48,

Taunusstrasse 5

Nettelbeckstrasse 24.

Telephon 1062.

Telephon 1002.

buß. per at Dafein

rung

fönne

let It

ltant!

affue

fönne

mand

Die 6

Dans

moral

fur e

fann.

Ders Löjun

bietet

Licher

lich d Der 2

Blate

Dearty pligier rotton

Matio

eine o

beutli

alle 5

mohne

Index

Diefes

24,77

Die

Deber

trholer

milien

einen.

mach v

Altma

baben

Surfice

monais

weilen

Suprei

Echein

lucite. mas e

Mugen ben "G

feinen

bragt, Mare S

Iambo Silben burd t

bie Se Binien

Die Neid

fo blet

noch Io

bie im

etnige.

berriich

bet Fr mit be